

KIRCHE *heute*

Grenzsteinkontrolle statt Gottes Segen

Der Banntag hat die früheren Flurprozessionen fast vollständig verdrängt

In vielen Dörfern der Region wandert die Bevölkerung am Auffahrtstag der Gemeindegrenze entlang. Einst hat man die Grenzsteine kontrolliert, heute ist der Banntag zu einem Volksfest geworden. Noch früher war die Flurbegehung auch ein kirchlicher Anlass.

Es ist ein Weilchen her, seit um Auffahrt herum in verschiedenen Leimentaler Gemeinden kleinere Prozessionen «zur Erflehung des göttlichen Segens über die Feldfrüchte und Abwendung von Hagel und Misswachs» anberaumt wurden. Georg Sütterlin berichtet davon in der Arlesheimer Heimatkunde von 1910. Auch in anderen Gemeinden des Leimentals fanden solche Feldprozessionen statt. Allerdings ging es dabei nicht nur darum, um den göttlichen Segen für die wachsende Saat zu bitten. Man schaute bei dieser Gelegenheit auch grad noch, ob im zurückliegenden Jahr nicht ein frecher Nachbar die Grenzsteine um ein paar Meter zu seinen Gunsten versetzt hatte. Dies soll immer wieder vorgekommen sein, vor allem im Mittelalter. Erste Dokumente von Bannumgängen und -umritten sowie Flurprozessionen stammen denn auch aus dem 10. Jahrhundert.

Mit der Reformation verschwand die Doppelfunktion des Bannumgangs. In den Gebieten, die sich dem neuen Glauben zuwandten, verboten die Obrigkeiten die Flursegnung. Am alten Brauch der Auffahrtsspaziergänge hielt man zwar fest, aber sie galten nur noch der Kontrolle der Grenzen. Die Bannumgänge zu Fuss oder manchenorts auch zu Pferd wurden zu Volksfesten, an denen zunehmend den heiteren Dingen des Lebens zugesprochen wurde, dem Gesang, dem Tanz, dem Essen und Trinken. Es liegen Berichte aus früheren Jahrzehnten vor, in denen Pfar-

Franz Schweizer/ ZVG Baselland Tourismus



Blühende Kirschbäume und Nebelschwaden: Die Bevölkerung von Bretzwil schreitet die Gemeindegrenze ab.

rer, Schulmeister und andere gestrenge Personen sich wenig erbaut darüber zeigten, wie sich das gemeine Volk den Lustbarkeiten hingab. Heute sind die Banntage in den meisten Dörfern Familienanlässe, ausser in Liestal und Sissach, wo der Banntag Männersache ist.

Bitt- und Kreuzwochen

In den bischöflichen Gemeinden des Leimentals aber entwickelte sich der Banntag anders. Die Grenzkontrolle trat nach der Reformation in den Hintergrund, die Feldprozessionen wurden wichtiger. Während der ganzen Auffahrtswoche, die auch Bittwoche oder Kreuzwoche genannt wurde, wie der

Volkskundler Eduard Strübin in seinem Buch «Jahresbrauch im Zeitalter» schreibt, zog ein Teil der Bevölkerung mit Kreuz und Fahne über die Felder, und zwar an mehreren Tagen hintereinander. Die Arlesheimer zum Beispiel wanderten am Montag nach Therwil, am Mittwoch nach Reinach, empfangen am Dienstag die Gläubigen aus anderen Gemeinden in der Domkirche, um Fruchtbarkeit und den Segen zu erbitten. Solche Prozessionen fanden auch in Aesch, Pfeffingen oder Oberwil statt und blieben bis 1968 erhalten. Heute sind sie grösstenteils nur noch Erinnerung – nicht überall allerdings. In Dittingen findet auch dieses Jahr am Auffahrtstag eine Flurprozession statt.

Urs Buess

21/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Nadia-Miriam Keller:

Gott als Billiganbieter? 3

Mentoringprojekt der Caritas SO 4

Aus den Pfarreien 5–18

Sagenhafte Königin von Saba 19

Lauter Männerzirkel

Es ist gut und gerne dreissig Jahre her, als eine junge Journalistin an der Redaktionssitzung einer Basler Zeitung vorschlug, eine Reportage



über den Liestaler Banntag zu schreiben. Die Redaktion bestand überwiegend aus Männern, und zwar aus Männern, die die Gepflogenheiten der Region und insbesondere auch des Liestaler Banntags kannten. Sie kicherten und tuschelten über den Vorschlag der unbedarften Kollegin. Sie war erst kurz zuvor nach Basel gezogen und wusste nicht, dass der Anlass eine reine Männersache war. Alle freuten sich auf den Montag, wenn das «blonde Dummerchen» dann in Liestal im Pulverdampf der Vorderlader stehen und barsch darauf hingewiesen werden würde, dass sie an diesem Banntag nichts zu suchen habe. Man stellte sich vor, wie ihr Gesicht lang und länger würde.

Es kam anders: Ein paar aufgeschlossene Männer in einer der vier Rotten nahmen die Reporterin in ihre Mitte und liessen sie mitmarschieren. Sie war eine der ersten Frauen – und möglicherweise bis zum heutigen Tag eine der einzigen –, die am Liestaler Banntag mitwandern durfte. Sie schrieb die Reportage «Männerzug aus Frauensicht», und nun machten die Redaktionskollegen lange Gesichter.

Das Männerbollwerk in Liestal besteht noch immer. Aber wer sich jetzt über diese Männertümelei auf dem Lande lustig machen will, soll ganz schön mal stillehalten. Wie war doch die Empörung gross, als die Basler Grossrätin Sarah Wyss kürzlich verlangte, sie wolle dafür kämpfen, dass die Frauen auch Zutritt zu den städtischen Zünften haben sollen, und zwar zu allen. Das hat einigen weltgewandten und sich modern wählenden Männern in der Stadt die Laune ganz gehörig verdorben.

Doch es ist nicht nur das Weltbild der ewiggestrigen Landschäftler oder der abgehobenen und verstaubten Zünfter, die sich die Frauen vom Hals halten wollen. Kürzlich erzählte die Rockbassistin Salome Buser in einem Interview mit der «bz Basel», dass auch die Schweizer Musikszene eine ziemlich ausschliessliche Männerwelt sei. Man habe ihr vor Konzerten, an denen sie den Bass hätte spielen sollen, auch schon mal den Zutritt zu den Garderoben verwehren wollen. Man liess sie dann trotzdem ein, weil Bass mit einem Rock immer noch besser ist als Rock ohne Bass.

Man könnte die Liste der unzeitgemässen Männerzirkel, die keine Frauen reinlassen, beliebig verlängern. Aber – hols der Kuckuck! – jetzt sind wir mit dieser Kolumne im katholischen Pfarrblatt unten an der Seite angelangt. Ausgerechnet jetzt, wo es heikel werden könnte ...

Urs Buess, Redaktor

WELT

«Zweiter Donnerschlag» des Club of Rome

Im Oktober wird der «Club of Rome» ein neues Buch unter dem Titel «Wir sind dran» veröffentlicht. Laut dem Co-Präsidenten Ernst-Ulrich von Weizsäcker, der es als «zweiten Donnerschlag» ankündigte, ist es von der Umweltenzyklika «Laudato si» von Papst Franziskus inspiriert. Das Papstschreiben sei ein «sehr radikaler Ansatz» und bereits Teil einer «neuen Aufklärung», die die Menschheit benötige, um aus der Selbstzerstörung herauszufinden, sagte von Weizsäcker. In diesem Denken werde nicht mehr Wachstum, sondern Balance das neue zentrale Prinzip sein. Von Weizsäcker plädierte unter anderem dafür, den Verbrauch natürlicher Ressourcen stetig zu verteuern.

Frankreichs Katholiken wählten Macron

71 Prozent der regelmässig praktizierenden Katholiken haben bei der Stichwahl in Frankreich für den unabhängigen Kandidaten Emmanuel Macron gestimmt. Das geht aus einer von der französischen Zeitung «La Croix» veröffentlichten Umfrage hervor. Mehr Zustimmung erhielt Macron nur von den Muslimen. 92 Prozent von ihnen wählten den unabhängigen Kandidaten. In der ersten Wahlrunde hatten die meisten Katholiken den Republikaner François Fillon gewählt.

VATIKAN

Papst spricht Hirtenkinder heilig

Eine unüberschaubare Menschenmenge hat sich am vergangenen Samstag im portugiesischen Fatima eingefunden, als Papst Franziskus die zwei Hirtenkinder Francisco und Jacinta Marto heiligsprach. Genau hundert Jahre zuvor, am 13. Mai 1917, erschien ihnen an diesem Ort die Muttergottes und mahnte zu Gebet und Busse. Zum Festgottesdienst hatten sich gut 100 000 Menschen auf dem Platz versammelt; weitere verfolgten die Feier vor in der Kleinstadt verteilten Bildschirmen. Franziskus rückte einmal mehr die Armen in den Vordergrund. Der Segen Gottes gelte den Entrechteten und Unglücklichen, den Ausgegrenzten und den Opfern von Ungerechtigkeit.

Vatikanmünze für Petrus und Paulus

Der Vatikan würdigt die Heiligen Petrus und Paulus mit einer 2-Euro-Gedenkmünze. Die Münze soll an das Martyrium der römischen Stadtpatrone vor 1950 Jahren erinnern und erscheint am 1. Juni. Petrus und Paulus starben der Überlieferung nach im Jahr 67 während Christenverfolgungen in Rom. Die Gedenkmünze wurde laut dem vatikanischen Amt für Philatelie und Numismatik nach einem Entwurf von Gabriella Titotto gefertigt. Sie zeigt das Profil der Heiligen und die für sie typischen Symbole, Schlüssel und Schwert.

SCHWEIZ

Bischof Gmür verteidigt Energiestrategie

Mit seinem Engagement für die Energiestrategie 2050, über die am 21. Mai abgestimmt wird, stellt sich der Basler Bischof Felix Gmür in die Verantwortung gegenüber der Schöpfung und gegenüber unseren Kindern und Kindeskindern. Den Verzicht auf neue Atomkraftwerke sieht Bischof Gmür als Chance. Es sei im Energiebereich nötig, jetzt zu handeln, bevor es zu spät ist, sagt Gmür. Er ist in der Schweizer Bischofskonferenz für den Bereich Umwelt und Arbeitswelt zuständig. Auch der Papst rufe dazu auf, die Schöpfung zu wahren. Die Verschlechterung der Umweltbedingungen und die Verschlechterungen im menschlichen und ethischen Bereich seien eng miteinander verbunden.

Kapuziner schliessen Kloster in Brig

Die Schweizer Kapuziner schliessen ihr Kloster in Brig im Oberwallis. Auch die Niederlassungen in Andermatt und am Wallfahrtsort Heiligkreuz im Entlebuch werden aufgegeben. Ab 2018 wird der Orden noch an den sechs Klosterstandorten Luzern, Mels, Olten, Rapperswil, Schwyz und Wil mit ihrer jahrhundertealten Geschichte vertreten sein, ausserdem gibt es eine Niederlassung in Zürich. Die acht zumeist betagten Brüder der Klostergemeinschaft in Brig werden in andere Gemeinschaften des Ordens ziehen. Die Zukunft der Klosterliegenschaft ist noch offen. Für den Leiter der Schweizer Kapuzinerprovinz, Bruder Agostino Del Pietro, steht fest, dass auch mit diesen kommenden Schliessungen die Veränderungen im Orden noch nicht abgeschlossen sind. Die knapp 100 Kapuziner in der Schweiz haben einen Altersdurchschnitt von 75 Jahren.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Bann?

Der Begriff Bann wird in den verschiedensten Zusammenhängen im Sinne von Ab- und Ausgrenzen verwendet. Das deutsche Wort Bann geht zurück auf eine Verbalwurzel, die im Sanskrit bhan- (sprechen, rufen) enthalten ist. Aus dieser Bedeutung eines durch Spruch und Bekanntmachung gesetzten Zustands hat sich im Alt- und Mittelhochdeutschen die spätere Bedeutung «Gebot respektive Verbot unter Strafandrohung» entwickelt. Sachlich ist damit eine durch Setzung begründete Ausgrenzung bezeichnet, die sich ursprünglich auf die einer Gottheit geweihte Kriegsbeute bezog. Bann als Bezeichnung für ein bestimmtes Gebiet taucht in der deutschen Sprache im 10. Jahrhundert auf.

rv



Das Leben, das wir von Gott erhalten, kostet nichts und übersteigt doch jeden Wert.

Gott als Billiganbieter?

JESAJA 55,1-9

Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen. Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schliessen gemäss der beständigen Huld, die ich David erwies. Seht her: Ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht, zum Fürsten und Gebieter der Nationen. Völker, die du nicht kennst, wirst du rufen; Völker, die dich nicht kennen, eilen zu dir, um des Herrn, deines Gottes, des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat. Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist gross im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.

Einheitsübersetzung

«Was nichts kostet, ist nichts wert!», sagt ein altes Sprichwort. Wer ist nicht schon einem Billigangebot aufgesessen? Verlockend aufgemacht, gaukelt mir ein bunter Hochglanzprospekt vor, dass ich für ganz wenig Geld ein hochwertiges Markenprodukt bekommen soll. Im Nachhinein ärgere ich mich dann über mich selbst, denn natürlich war alles aus Plastik und natürlich landet dieses ach so angepriesene Billigprodukt schon nach Tagen im Abfall. Von wegen ein paar Franken sparen, und von wegen Superangebot! «Was nichts kostet, ist nichts wert!» – eigentlich weiss das ja jeder.

Wird etwas so billig angeboten, dann ist da in aller Regel etwas faul.

Wenn dem so ist, was soll ich dann davon halten, wenn ich höre, dass da allem Anschein nach Gott selber mit einem allzu verlockenden Angebot aufwartet? «Kommt alle ... ! Auch wer kein Geld hat, soll kommen ..., kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung!»

Gott als Billiganbieter? Alles billige Werbung? Ein Gott, der sein Paradies umsonst anpreist? Ein Gott, der davon spricht, dass wir das neue Leben ganz umsonst bekommen sollen? Ist da nicht etwas faul? Wo ist da der Haken?

Haben wir das nicht anders gelernt? Herrscht in unseren Köpfen nicht immer noch so ein bisschen die Meinung, dass es

den Himmel nicht umsonst gibt? Ich muss doch die Gebote erfüllen; ich muss doch etwas tun, um in den Himmel zu gelangen, da ist doch nichts umsonst.

Aber die Werbeagentur Gottes arbeitet wohl etwas anders. «Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege.» Gott verkauft keine Produkte an uns, wir sollen auch keine Versicherungen abschliessen und keine Spenden überweisen. Gott ist kein Händler. Er rechnet nicht. Was er uns gibt und geben kann, gibt er gerne und umsonst. Gott geht es um uns, er wirbt um uns, um unseren Glauben, um unser Vertrauen, um unsere Treue und Liebe. Zwischen all den Stimmen, die in unserem Leben um Aufmerksamkeit buhlen, zwischen all den Tönen aus Reklame, Musik, Fernsehen, Wellness und anderen Angeboten muss er sich aber erst mal Gehör verschaffen: «Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben.» Da geht es nicht darum, dass wir dies oder jenes leisten müssen, um etwas von ihm zu bekommen. Er fordert uns auf: «Kommt zu mir» – betet, ringt mit euch, ihr dürft auch zweifeln und mich herausfordern, aber macht den ersten Schritt auf mich zu. Und was wir von Gott erhalten, gibt es völlig umsonst: das Leben! Es kostet nichts – und übersteigt dennoch jeden Wert. So sagt uns der Prophet in aller Deutlichkeit: «Hört, dann werdet ihr leben.» *Nadia-Miriam Keller*

Mentoringprojekt der Caritas Solothurn

Co-Pilot – Integration nachhaltig unterstützen



Im Projekt Co-Pilot von Caritas Solothurn werden «Flüchtlinge» von Freiwilligen begleitet, informiert und befähigt, sich Schritt für Schritt in unserer Gesellschaft zurechtzufinden. Die freiwillig tätigen Co-Piloten lernen ihrerseits neue Lebenswelten und Kulturkreise kennen.

Vor einem Jahr hat Caritas Solothurn das Projekt «Co-Pilot» im Auftrag des Kantons Solothurn gestartet. Ziel des Projekts ist es, Menschen aus dem Asyl- und Fluchtbereich, die in einer Gemeinde des Kantons Solothurn wohnhaft sind, bei der sozialen Integration zu unterstützen.

Das Projekt setzt bei den Bedürfnissen der «Flüchtlinge» an. Die freiwilligen Co-Piloten helfen ihnen, sich in ihrem neuen Umfeld zu orientieren. Sie unterstützen die «Flüchtlinge» zum Beispiel beim Verstehen und Ausfüllen von Briefen und Formularen, beim Kennenlernen unseres Schulsystems, bei der Wohnungssuche oder beim Kennenlernen von Freizeitmöglichkeiten.

Erfreulich viele Freiwillige haben sich seither bei Caritas Solothurn für ein Engagement als Co-Pilotin/Co-Pilot interessiert. Caritas Solothurn legt Wert auf eine gute Einführung und Begleitung der Freiwilligen. An zwei Abendveranstaltungen werden sie mit fachlichen Inputs, Fallbeispielen und Diskussionen auf ihren Einsatz vorbereitet. Der Projektleitung ist es ein zentrales Anliegen zu vermitteln, dass die Hilfe zur Selbsthilfe im Vorder-

grund steht und die Flüchtlinge mündige Menschen mit beachtlichen Ressourcen sind. Für eine gelingende Begleitung braucht es insbesondere Feingefühl, Offenheit, ein reflektierter Umgang mit Nähe und Distanz und nicht zuletzt ist auch eine gute Portion Humor hilfreich.

Im letzten Herbst sind die ersten 21 Tandems gestartet, anfangs Mai folgten 20 weitere. Sie haben sich jeweils an einem «Matching-Day» kennengelernt. Dahinter steht die Idee, dass das Kennenlernen anhand von gemeinsamen Erlebnissen stattfindet und in einen gemeinschaftlichen Rahmen eingebettet ist.

Nachdem sich die Paare – «Flüchtling» und Freiwillige/r – anhand von identischen Symbolen gefunden haben, absolvieren sie gemeinsam einen Postenrundgang. Dabei geht es um gemeinsame und kreative Aktivitäten wie beispielsweise das gemeinsame Falten eines Papierflugzeugs. Zurück am Ausgangspunkt messen sie sich dann mit anderen Tandems. Dies ist der Startpunkt für den gemeinsamen Weiterflug. Während der jährigen Begleitung findet für die Freiwilligen ein weiterer Einführungsblock statt, sowie 1–2 Vernetzungstreffen und Weiterbildungen. Die Projektleitung steht jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Weitere Freiwillige gesucht:

Für eine Begleitung ab Ende September 2017 werden neue Freiwillige gesucht.

Informationsveranstaltung am 22. Juni 2017 um 18.30 Uhr

Begegnungszentrum Cultibo
Aarauerstrasse 72, Olten

Eine Anmeldung ist nicht nötig

Weitere Informationen zum Projekt

www.caritas-solothurn.ch/copilot

a.luethi@caritas-solothurn.ch

Tel. 032 623 01 57

Freiwillige berichten

M. aus Olten: «Es läuft alles top und wir sehen uns regelmässig. Letzte Woche z.B. für einen Ausflug ins Berner Oberland. Aktuell besucht er eine Sprachschule und ich habe gemeinsam mit ihm die Anmeldung für das Berufsintegrationsjahr eingereicht. Sein Deutsch hat schon ein solides Niveau erreicht. Alle Leute aus meinem Umfeld mögen ihn sehr.»

K. aus Oensingen: «Meine Pilotin ist engagiert, wir machen viel zusammen, sie geht sogar bereits ihre eigenen Wege auf dem Pfad, den ich ihr gezeigt habe. Ich begleitete sie zu Kleiderbörsen und zum Müttertreff. In meinem Fall funktioniert es so, wie ihr es euch vorgestellt habt. Begleiten und helfen, es selber zu machen.»

Nebst diesen sehr schönen und bereichernden Erfahrungen, kann es auch zu herausfordernden Begleitsituationen kommen. So zum Beispiel bei F. aus Solothurn. Sie begleitet einen Familienvater welcher zuständig ist für die Betreuung seines 2-jährigen Sohnes. Der Mann möchte insbesondere Deutsch üben. Mit dem lebendigen Sohn an der Seite gelang dies bisher nur bedingt. Deshalb hat der Vater immer wieder vereinbarte Termine abgesagt. Gemeinsam wurden nun Ideen gesucht wie diese Treffen zukünftig gestaltet werden können, damit alle auf ihre Rechnung kommen. Insbesondere bei der Begleitung von Familien werden Freiwillige manchmal mit komplexen Situationen konfrontiert. Hier ist es wichtig, sich bei der Projektleitung Unterstützung zu holen, sich abzugrenzen und sich gemeinsam an dem zu erfreuen was möglich ist.



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 21. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 23. Mai

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 24. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 26. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Am 21. Mai 2017 wird der Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2017/21 gewählt.

Zur Einreichung der Wahlcouverts stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Bis am 20. Mai 2017, 24 Uhr, an der Grundstrasse 4 per Post oder per Briefeinwurf
- Am 21. Mai 2017 von 10 bis 12 Uhr an der Urne im Bibliothekssaal St. Martin
- Am 21. Mai 2017 von 10 bis 12 Uhr an der Urne im Pfarreizentrum St. Marien

Das Wahlbüro

Zum Rücktritt von Cornelia Wintenberger

Am 1. Januar 2008 hat Frau Cornelia Wintenberger die Stelle als Assistentin der Finanzverwaltung und des Kirchgemeindepräsidiums übernommen. Die vielfältigen Aufgaben im Rechnungswesen und in administrativen und organisatorischen Belangen hat sie mit grossem Interesse und dienstfreudiger Offenheit erfüllt. Insbesondere in den letzten Jahren hat sie zukunftsorientierte Schritte bei den personellen Veränderungen mitgetragen und auch in Sachfragen lösungsorientierte Beiträge geleistet. Für ihr Engagement in bewegten Jahren danken wir ihr herzlich. – Möge sie die Herausforderungen am neuen Arbeitsort als Administratorin für die kaufmännischen Belange bei d.fischer/Die Metallwerkstatt in Dulliken ebenso motiviert meistern, wie sie das in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde während neun Jahren getan hat.

Theo Ehrsam, Kirchgemeindepräsident

Willkomm für Frau Yvette Portmann



Liebe Leserinnen und Leser

Seit Anfang Mai 2017 bin ich mit einem 20% Penum als Assistentin der Finanzverwalterin bei der Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil tätig und möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Ich bin 1973 in Olten geboren, in Hägendorf aufgewachsen und seit 9 Jahren mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Härkingen wohnhaft. Vorher habe ich rund 16 Jahre in Olten gelebt und dadurch einen grossen Bezug zu dieser schönen Stadt. Meine beiden Töchter Livia und Vivienne wurden beide in der St. Martins-Kirche getauft.

In meiner Freizeit steht die Familie an erster Stelle, alle sind aktive Mitglieder der röm.-kath. Kirche Härkingen. Zudem engagiere ich mich als Ersatzgemeinderätin und Mitglied der Kommission Schule und Jugend & Kultur in Härkingen, bin Mitglied des Turnvereins und der Chlausenzunft.

Als kaufmännische Angestellte und Marketingplanerin EFA mit langjähriger Berufserfahrung freue ich mich sehr, mich für die Belange der röm.-kath. Kirche Olten/Starrkirch-Wil einsetzen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Yvette Portmann-Studer

Erscheinungsbild Pastoralraum Olten

Mit dem Eröffnungsfest wird das neue Erscheinungsbild präsentiert.

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Die vier Quadrate stehen für Berg und Tal, Stadt und Land. Sie berühren sich, finden ineinander, beziehen sich aufeinander, streben in die Zukunft und dem Himmel entgegen und bilden in der Mitte unscheinbar ein Kreuz. Daneben der Schriftzug. Prägnant stehen drei Worte und eröffnen so die Diskussion über katholisch sein – Kirche sein – verortet sein.

Das Logo erhält zwei Präzisierungen. Die Gemeindennamen in alphabetischer Reihenfolge oder für einzelne Anlässe den Namen der Pfarreien oder auch von Gruppen und Aktivitäten.

«Feiern mit ...» Bildern

Samstag, 20. Mai, 18.00 Uhr, Chorraum der Kirche St. Martin.

Taizé-Feier

Donnerstag, 25. Mai, 18.00 Uhr in der St. Martinskirche. Im Anschluss gibt es einem kleinen Umtrunk im Bibliothekssaal.

Team Offene Kirche Region Olten

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür feiert mit Paaren des Bistums, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern, einen Festgottesdienst.

Samstag, 2. September 2017

Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Im Anschluss gibt es für die Jubelpaare Kaffee und Kuchen in der Kantonsschule Solothurn.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens 12. August an:

Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, 032 625 58 47, kanzlei@bistum-basel.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 21. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche
19.00 Eucharistiefeier

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch,

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas
19.00 keine Eucharistiefeier

Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 21. Mai

Wallfahrt nach Beckenried und Gormund

3.–5. Juni

Mattli – Pfingsten

Dienstag, 6. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Juni, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE INS ELSASS 24.–30. SEPTEMBER 2017

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen.

Der Flyer liegt in den Kirchen auf.

Information und Anmeldung: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster Olten.

Mail: werner.gallati@kapuziner.org

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr.



LICHTPUNKT

Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen, ohne Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – Brecht auf ohne Landkarte – und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist, und nicht erst am Ziel. Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens.

Madeleine Delbrèl

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. Mai

18.00 «Feiern mit» ... Bildern

Sonntag, 21. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kinderhilfswerk in Kerala, Indien

Dienstag, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Marienandacht

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

10.30 Eucharistiefeier

mit der Missione Cattolica italiana

Don Arturo Janik / Antonia Hasler

18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Freitag, 26. Mai

19.30 Gebetskreis in der Altersheimkapelle

Auffahrt, 25. Mai 2017

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

gemeinsam mit der Pfarrei St. Martin

Anschließend Spaghetti-Plausch im Josefsaal

Gemeinsam feiern, gemeinsam essen, gemeinsam etwas Gutes tun.

Jeden Sonntag wird um 9.30 Uhr in deutscher Sprache und um 11.00 Uhr in italienischer Sprache die Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin gefeiert. Es ist eine wertvolle Tradition, dass von Zeit zu Zeit die beiden Gemeinden miteinander feiern, so zum Beispiel am Fest Christi Himmelfahrt um 10.30 Uhr. So wird ein kleines Stück der Weltkirche sichtbar. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gibt es für alle eine grosse Spaghettata im Josefsaal. Freiwillige der MCI und von St. Martin sind dafür engagiert. Herzlichen Dank!

Die Kollekte im Gottesdienst und der Reinerlös beim Spaghetti-Plausch ist für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz bestimmt.

Ascensione del Signore, 25 maggio 2017

Ore 10.30 Santa Messa

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

con la Parrocchia St. Martin

Dopo la celebrazione segue la tradizionale spaghettata nel Josefsaal. **Celebrare uniti, pranzare insieme e insieme fare qualche cosa di buono e di utile.**

Ogni domenica nella chiesa di St. Martin alle ore 9.30 viene celebrata la Santa Messa in tedesco e alle ore 11.00 la Messa in lingua italiana. E' una preziosa tradizione che ogni tanto le due comunità si incontrino per celebrare insieme, come in occasione dell'Ascensione del Signore alle ore 10.30. In questo modo vien reso visibile anche da noi la chiesa universale. Dopo la celebrazione ci si reca all'Josefsaal per la bella spaghettata in comune. Volontari della Missione Cattolica Italiana insieme ai volontari di St. Martin si impegneranno a realizzare questo momento di festa. A tutti un grazie di cuore! Le offerte raccolte durante la Santa Messa come anche il ricavato della spaghettata sono devoluti in beneficenza a favore del Fondo per i giovani della Conferenza pastorale della Diocesi di Basilea.

Verstorben sind

Martha Fluri-Boner am 7. Mai

Helene Spielmann-Kim am 9. Mai

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Kirchenmusik am Sonntag, 21. Mai, 9.30 Uhr mit dem Vokalensemble SCHATZ



Das **Vokalensemble SCHATZ** gestaltet den 6. Ostersonntag mit liturgischer Musik der Hochrenaissance und des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht das 500. Todesjahr von Heinrich Isaac (1450–1517), der auch heute noch vielen Ohren bekannt ist durch seine Melodie zu «Innsbruck, ich muss dich lassen», welche als «O wunderbare Speise» auch in unserem Gesangbuch zu finden ist. Von ihm erklingen der Introitus «Vocem jucunditatis», die originale Chorversion zu «O wunderbare Speise» sowie ein kunstvoll verwobenes «Christ ist erstanden».

Vom Italiener Giovanni Francesco Anerio (1567–1630), der vor 450 Jahren geboren wurde, kommen zwei Werke zu Gehör: ein kurzes «Halleluja» und das festliche «Cantate Domino».

Mit je einem Werk reihen sich Melchior Vulpus (1570–1615) und Hermann Schein (1586–1630) in die Reihe der alten Meister ein: Vulpus mit der Evangeliumsmotette «Wer mich liebet, wird mein Wort halten» und Schein mit der Originalversion des bekannten Sanctus-Liedes «Heilig ist unser Gott».

Interessante Farbtupfer aus neuerer Zeit bilden die Kompositionen von Siegfried Reda (1916–1968). Die beiden Choralbearbeitungen zu «Herr Jesu Christ, dich zu uns wend» und «Nun lob mein Seel den Herren» werden im Wechsel zu Gemeindestrophen erklingen. Leitung: Thomas A. Friedrich

Orgel: Hansruedi von Arx

Eröffnungsfest Pastoralraum Olten

Besuch in den Pfarrkirchen St. Katharina Ifenthal und St. Josef Wisen

Am **Samstag, 2. Juni**, bietet sich Ihnen die Gelegenheit, diese beiden Kirchen näher kennenzulernen. Im Rahmen des Eröffnungsfestes finden zwei Fahrten mit einem Oldtimer-Car statt, die Reiseleitung liegt bei Urs und Luzia Bloch.



In der Kirche St. Katharina weiss Franz Probst interessantes zu erzählen, Orgelspiel von Vreni Hof.



In St. Josef hören Sie Ernestes von Edwin Andrig und Märchenhaftes von Simone Peier.

1. Tour: Start 10.15 Uhr / Rückkehr ca. 13.00 Uhr

2. Tour: Start 13.30 Uhr / Rückkehr ca. 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

«Feiern mit ...» Bildern

Samstag, 20. Mai, 18.00 Uhr, Chorraum der Kirche St. Martin

Wir feiern mit einem Bild von Maria Hafner, dem sie den Namen «Konfrontation» gegeben hat. Jesus, der Mann aus Nazaret, zeigt sich in einer ganzen Bildreihe von ihr, als der «Andere». Für seine revolutionäre Botschaft, in der alle Menschen Schwestern und Brüder sind und Gott ihr Vater, scheut er keine Konfrontation. In der Bergpredigt fordert er uns auf, unsere Feinde zu lieben, was tatsächlich eine grosse Herausforderung für uns ist. Konfrontation und Feindesliebe – ein Thema, das uns alle angeht. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns auf dieses anspruchsvolle Thema einlassen.

Für das Vorbereitungsteam Trudy Wey

Marienandacht

Dienstag, 23. Mai, 19.00 Uhr, St. Martinskirche
Mit Pater Paul Rotzetter

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

25. Mai um 18.00 Uhr in der St. Martinskirche. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kinder der 4. Klassen
Kirchenchor St. Marien
- 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kinderhilfswerk in Kerala, Indien

Montag, 22. Mai

- 18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 23. Mai

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 24. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Anton und Jörg
Wiederkehr, Antoinette und Helena von Arb
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

- 11.00 Gottesdienst auf dem Born
Mario Hübscher

Freitag, 26. Mai

- 18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Josef Boog-Lindegger

Hochfest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai, auf dem Born

Es ist eine wunderbare Tradition, diesen Gottesdienst auf dem Born zu feiern. Schön, wenn Sie sich uns anschliessen, ob zu Fuss, mit dem Velo, oder mit den Autos.

09.00 Abmarsch der Wandergruppe bei der Marienkirche

09.30 Abfahrt der VelofahrerInnen bei der Marienkirche

10.00 Abfahrt der Fahrgemeinschaften mit den Autos

11.00 Gottesdienst auf dem Born oberhalb der Bornkapelle bei Kappel am Waldrand

Anschliessend geselliges Beisammensein beim Essen, Bräteln, Spielen, Plaudern...

Wir dürfen wiederum darauf zählen, dass die Ordner den Platz vorbereiten, das Feuer machen, für Getränke sorgen und wieder ein toi toi WC Hüsli organisieren. Bitte das Essen selber mitbringen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, kann sich beim Sekretariat melden.

Bei regnerischem Wetter feiern wir den Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 11.00 Uhr in der Marienkirche. Bei witterungsbedingten Unsicherheiten gibt die Nummer 079 934 35 31 Auskunft.

Die Pastoralraumleitung und die Gruppe Ordner

Freitagabendmesse, 2. Juni, um 18.00 Uhr

Wegen dem Eröffnungsfest des Pastoralraums beginnt die Freitagabendmesse bereits um 18.00 Uhr.

Liebe Pfarreiangehörige

Dem bekannten und geschätzten muslimischen Fernsehmoderator Amr Adeep verschlug es buchstäblich die Sprache, als er sich mit den Worten dieser Frau konfrontiert sah. Aber zunächst der Reihe nach:

Beim Anschlag auf eine Kirche in Aegypten am Palmsonntag sind viele Christinnen und Christen gestorben. Kurze Zeit danach hat Papst Franziskus in diesem Land ein Zeichen des Friedens gesetzt und deutlich gemacht, dass es nur einen Radikalismus in der Religion geben kann, den der Liebe. Soeben habe ich Nachrichten aus

Aegypten gelesen, wo viele Angehörige der Opfer auch in den Medien ausgesprochen haben, dass sie keinen Hass im Herzen tragen. Ich zitiere hier die Worte der Witwe des Sakristans, der beim Anschlag ums Leben kam und nach denen der erwähnte Fernsehmoderator zunächst keine Worte mehr fand: Die Witwe sagte: «Ich möchte dem Täter sagen: Möge Gott dir vergeben! Du bist nicht im Recht, mein Sohn, glaub mir; was du denkst, ist nicht richtig. Glaub mir: ich bin nicht wütend. Denkt darüber nach, was ihr tut. Ist es richtig oder falsch? Bedenkt es noch einmal. Möge Gott euch verzeihen, und auch wir verzeihen euch. Glaub mir: Ich verzeihe euch. Ihr habt meinen Gatten an einen Ort gebracht, den ich für ihn nie hätte erträumen können und um den ich ihn beneide. Ich hätte an seiner Seite sein wollen. Glaub mir, ich bin dankbar.»

Nach einem längeren Schweigen sagte der islamische Moderator bewegt unter anderem: «Die ägyptischen Christen ertragen seit 100 Jahren schreckliche Schikanen; sie lieben ihr Land zutiefst. Sie ertragen alles zum Wohl dieser Nation. Aber wie übergross ist die Fülle der Barmherzigkeit, die ihr habt. (...) wenn es mein Vater gewesen wäre, hätte ich das nie sagen können. Diese Leute haben eine so grosse Kraft der Vergebung. Das ist ihr Glaube; das ist ihre Religion. Möge Gott mit dem Mann, der da ums Leben gekommen ist, Erbarmen haben. Er ist ein Held, ein Märtyrer, ein Beispiel für alle Kritiker. Es ist die Geduld, die unser Land vorwärts bringt, es ist die Kraft dieser Ehefrau und ihrer Söhne und Töchter, die wahres Menschsein leben.»

Auch ich bin sprachlos da gesessen und habe gestaunt, nachdem ich das gelesen hatte. Ich habe mich gefragt: Könnte uns dieses Beispiel nicht helfen, von so manchen Unversöhnlichkeiten frei zu werden? Gibt es nicht so viel Unfrieden auch in unserem Land wegen noch viel geringeren Gründen? Ist es noch gerechtfertigt, an vergangenem Unrecht festzuhalten. Könnte diese Frau mit ihrem Verhalten nicht vielen Menschen helfen, endlich auch Frieden zu finden? Das himmlische Reich ist das Reich der Versöhnung. Gott bietet sie uns an. Wir dürfen sie annehmen. Dazu ist auch das Sakrament der Versöhnung geschenkt worden. Unsere 4. Klassiker bereiten sich darauf vor. Ich lade Sie ein, für diese Kinder zu beten, dass es für sie eine wunderbare Erfahrung der Liebe Gottes wird, an der sie teilhaben dürfen.

Beichtgespräche können auch in unseren Pfarreien gerne mit mir abgemacht werden (Tel. 079 934 35 31).

Mario Hübscher

Kirchenmusik am Sonntag, 21. Mai, 11.00 Uhr

«I välsignan och fröjd» – Schwedische Volksmusikmesse von Alf Hambe und Hans Kennemark

Seit der CH-Erstaufführung dieser schwedischen Volksmusikmesse durch den Marienchor Olten vor acht Jahren haben diverse Chöre diese wunderbare Musik auch entdeckt und sind begeistert. Nun erklingen die eindrucklichen, nordischen Klänge und Texte, gesungen in schwedischer Sprache (Übersetzungen liegen auf), auch wieder bei uns. Ergänzt wird das musikalische Programm mit Gemeindeliedern und dem bekannten Filmstück «Gabriellas Song». Bernie Müller, Akkordeon; Regula und Mattea Anderes, Violinen; Cyrill Müller, Gitarre; Martin Wyss, Kontrabass, Christoph Mauerhofer, Piano/Orgel, Sandra Rupp Fischer, Leitung

Marienchor

Versöhnungsweg 2. Teil

Am **Samstag, 20. Mai**, gehen **zwischen 8.30 und 12.00 Uhr** Schüler/innen der 4. Klasse Bifang, Säli und Starrkirch-Wil gemeinsam mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg in verschiedenen Räumen im Pfarrzentrum.

Am **Sonntag, 21. Mai**, feiern sie zusammen mit der Pfarrei den Gottesdienst um **11.00 Uhr**. Die Schüler/innen treffen sich um 10.40 Uhr zum Einsingen in der Kirche.



62. Generalversammlung

Die Frauengemeinschaft St. Marien hält am Mittwoch, 24. Mai 2017, ihre 62. GV ab.

Beginn um 18.00 Uhr mit einer Andacht und Aufnahmefeier in der St. Marienkirche.

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen und 20.15 Uhr Generalversammlung im Haus zur Heimat.

Vorstandsteam Frauengemeinschaft St. Marien

Aktiv 66+

Spielnachmittag am **Mittwoch, 24. Mai, 14.00 Uhr**, Riggengbuchsaal der Friedenskirche.



KATHOLISCHE KIRCHHE OLTEN

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Blitzlichter zum Eröffnungsfest

Erscheinungsbild Pastoralraum Olten
Auf der Seite 5 findet sich eine kurze Erklärung zum neuen Logo des Pastoralraumes.

Besuch in den Pfarrkirchen St. Katharina Ifenthal und St. Josef Wisen
Am Samstag im Klostergarten besteht die Möglichkeit, mit einem Oldtimer-Car nach Ifenthal und Wisen zu fahren und die Kirchen und ihren Geschichten zu lauschen. Mehr auf Seite 6.

Eröffnungsfest Pastoralraum Olten
2. bis 4. Juni 2017

Kuchenbuffet im Klostergarten
Die Turnerinnen des SVKT werden am Eröffnungsfest unseres Pastoralraums am **Samstag, 3. Juni**, im Klostergarten ein feines Kuchenbuffet bereit halten. Dazu bitten sie um Spenden von feinen Backwaren. Haben Sie Zeit und Lust einen Kuchen oder Muffins, einen Cake oder eine Torte zu backen? Abgabe der Köstlichkeiten am Samstag ab 8.30 direkt im Klostergarten. Herzlichen Dank!

Der Flyer zum Eröffnungsfest
Mit allen Details zu den drei Festtagen liegt diesem Pfarrblatt bei. Das Programm kann auch unter www.katholten.ch eingesehen werden.

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. Mai

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für Adolf Kohler
Jahrzeit für Werner Heer-Rossi, Sophie und
Albert Egger-von Büren, Alice Klaus-Steinegger

Kollekte: Kinderhilfswerk in Kerala, Indien

Sonntag, 21. Mai

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
mit dem Piccolochor

Kollekte: Christoffel Blindenmission

Montag, 22. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 24. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier mit Umgang
Bruder Suhas Pereira / Andreas Brun

Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungs-Fonds der
Pastorkonferenz

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. Mai

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Josef Bründler / Antonia Hasler
Dreissigster für Pia Koch-Frei
Dreissigster für Marie-Thérèse Schafer-De Salvador
Jahrzeit für Elsa Bertschi-Annaheim,
Karl-Heinz Märterer, Annamaria und Arthur
Willi-Ossenkop und Sohn Arthur Willi-Roat,
Luise und Werner Bühler-Hug

Kollekte: Arbeit der Kirchen in den Medien

Präfirmanlass für SchülerInnen der 1./2. Oberstufe Freitag, 19. Mai

Treffpunkt: 18.00 Uhr,
Pfarreizentrum Kirchfeldstrasse 42, Trimbach

Präfirmanlass für SchülerInnen der 1./2. Oberstufe Überraschungs-Weekend vom 20./21. Mai

Die angemeldeten Jugendlichen treffen sich um 14.00
Uhr vor dem Hauptportal der Kirche St. Martin Olten.



Chile mit Chind Ökum. Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr, St. Mauritiuskirche
mit dem Piccolochor. Thema: «Du bist wunderbar
beschenkt». Vor dem Gottesdienst um 09.00 Uhr
Morgenessen in der Mauritiusstube

Unsere Erstkommunionkinder am Sonntag, 7. Mai zusammen mit ihren Katechetinnen Rita Eng und Anita Meier sowie Pfarrer Mario Hübscher



Die Erstkommunion in unserem Pastoralraum stand unter dem gemeinsamen Motto: Jesus spricht: ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben. Ich danke allen Müttern und Vätern, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für die Kinder ein ganz besonderer wurde. Ich danke den MusikerInnen und ChorleiterInnen und natürlich auch ganz besonders allen Katechetinnen für den enormen Einsatz, mit dem sie diese Feier vorbereitet und mitgetragen haben. Gerne danke ich auch allen Pfarreiangehörigen, die für diese Kinder gebetet haben und die sie in dieser Feier durch ihren Gesang und ihr Mitmachen unterstützt haben. *Mario Hübscher*

Neue Minis gesucht!

Hast du die Erstkommunion gefeiert?
Dann darfst du jetzt zu den Minis kommen!
Die Ministrantinnen und Ministranten – kurz «Minis» genannt – sind kirchlich engagierte Mädchen und Knaben, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von ca. 10 bis 20 Jahren.

Die Minis stehen ganz nahe am Altar und heben mit bestimmten Handlungen wichtige Momente in der Messe hervor. Zum Beispiel bringen sie grosse Kerzen zum Evangelium oder läuten bei der Wandlung. Es ist ganz wichtig, dass sie da sind!

Durchs Jahr hindurch können sie aber auch an anderen Anlässen teilnehmen, die die Gemeinschaft untereinander fördern. Mit der Jubla dürfen sie auch am Lager teilnehmen!

Hast du Lust, Mitglied unserer Ministranten-Schar zu werden? Dann laden wir dich herzlich zum Einführungskurs ein. Auch ältere Kinder sind willkommen.

Einführungskurs 2017 mit Pfarrer Mario Hübscher
Samstag, 17. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr
Samstag, 24. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr
17.30 bis 18.30 Uhr
Fest Aufnahme der Minis

Treffpunkt immer in der Kirche St. Mauritius
Anmeldung an: Sekretariat@kathregionolten.ch

**KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN**

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Blitzlichter zum Eröffnungsfest

Erscheinungsbild Pastoralraum Olten

Auf der Seite 5 findet sich eine kurze Erklärung zum neuen Logo des Pastoralraumes.

Besuch in den Pfarrkirchen St. Katharina Ifenthal und St. Josef Wisen

Am Samstag im Klostersgarten besteht die Möglichkeit, mit einem Oldtimer-Car nach Ifenthal und Wisen zu fahren und die Kirchen und ihren Geschichten zu lauschen. Mehr auf Seite 6.

**Eröffnungsfest
Pastoralraum
Olten**

2. bis 4. Juni 2017

Kuchenbuffet im Klostersgarten

Die Turnerinnen des SVKT werden am Eröffnungsfest unseres Pastoralraums am **Samstag, 3. Juni**, im Klostersgarten ein feines Kuchenbuffet bereit halten. Dazu bitten sie um Spenden von feinen Backwaren. Haben Sie Zeit und Lust einen Kuchen oder Muffins, einen Cake oder eine Torte zu backen? Abgabe der Köstlichkeiten am Samstag ab 8.30 direkt im Klostersgarten. Herzlichen Dank!

Der Flyer zum Eröffnungsfest

Mit allen Details zu den drei Festtagen liegt diesem Pfarrblatt bei. Das Programm kann auch unter www.katholten.ch eingesehen werden.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. Mai

19.00 Eucharistiefeier (Feldgottesdienst) beim Jagdhaus in Wisen
Einladung unter Wisen beachten.

Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier mit Umgang in Trimbach

Voranzeige

Am Samstag, 27. Mai ist der Gottesdienst um 19.00 Uhr in Ifenthal

Erstkommunion

Am 14. Mai feierten die Kinder aus Wisen und Hauenstein-Ifenthal ihre Erstkommunion:



Bitte beachten Sie jeweils auch die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

WICHTIG

Das Errichtungsfest Pastoralraum Olten

Findet statt vom **2. bis 4. Juni.**

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag 20. Mai

Feldgottesdienst

19.00 Eucharistiefeier beim Jagdhaus
Mario Hübscher

Kollekte für das Kinderhilfswerk in Kerola Indian

Dienstag 23. Mai

19.00 Maiandacht in St. Martin in Olten
Pater Paul

Donnerstag 25. Mai – Auffahrt

11.00 Eucharistiefeiern in Trimbach und Olten

Voranzeige

Am Samstag 27. Mai ist die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in der St.Katharinenkirche in Ifenthal.

Feldgottesdienst beim Jagdhaus

Zur Tradition ist der Jagdhausgottesdienst geworden in der Natur. Dieses Jahr am **20. Mai um 19.00 Uhr** mit einer Eucharistiefeier.

Im Anschluss wie schon gewohnt offeriert die Kirchgemeinde Wisen eine Wurst mit Beilagen und ein Dessert. Der Abend wird beim gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Abstimmung zum Zusammengehen der Kirchgemeinden Trimbach und Wisen.

Am **21. Mai** können die Katholikinnen und Katholiken von Wisen über das Zusammengehen der Kirchgemeinde Wisen mit der Kirchgemeinde Trimbach abstimmen.

Die Stimmunterlagen wurden verteilt. Bei einem Ja würden die Trimbacher im Herbst über ein Zusammen-

gehen abstimmen. Wenn auch dort ein Ja eingelegt würde, dann würde ein gemeinsamer Vertrag ausgehandelt und ab 2018 gebe es dann im Pastoralraum Olten die Kirchgemeinde Trimbach-Wisen.

Bei einem Nein, wäre der Kirchgemeinderat Wisen nicht mehr vollzählig und Sie können sich als Kandidat melden.

Die Kirchgemeinderäte beider Kirchgemeinden Trimbach und Wisen empfehlen ein Ja.

Denn Zusammen könnten wir viel mehr erwirken und hätten mehr Zeit, speziell für die Pfarrei St. Josef Wisen.

Auffahrt, 25. Mai

Der Pastoralraum hat ein interessantes Programm. Informationen sind unter Trimbach und Olten.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Giovedì 25.05: A partire dalle ore 11.45 tradizionale spaghetata nella Josefsaal. Il ricavato andrà per i progetti che sostiene la nostra Missione.

Venerdì 26.05: ore 20.15 S. Marien incontro del gruppo giovani.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

SANTE MESSE

Sabato 20.05: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 21.05: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Giovedì 25.05: Ascensione del Signore: ore 08.45
Messa a Schönenwerd. **Ore 10.30 St. Martin**
Messa bilingue con la parrocchia.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 22.05.: ore 20.00 St. Martin: preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 24.05: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Liturgie

Samstag, 20. Mai

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Robert Renggli-Ammann,
Emil + Rosa Frey-Müller
Dreissigster für: Frau Priska Flück

Kollekte für: Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 21. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 22. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 24. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus

10.00 Gottesdienst im Ey Park
mit anschliessendem Apéro

Freitag, 26. Mai - Maifreitagfest

18.00 Gottesdienst mit anschliessendem Maifest
rund um die Kirche

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 27. Mai

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Walter und Martha Stutz-Schnyder,
Magnus Nussbaumer-Kunzelmann, Hedy Brändli

Sonntag, 28. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

MITTEILUNG

An der Rechnungsgemeinde im Nov. 2016 wurde eine komplette Innenreinigung der Galluskirche beschlossen. Am **Freitag 28. April 2017** beginnen nun die Vorbereitungen der Arbeiten.

Abgeschlossen wird die Innenreinigung voraussichtlich am **24. Mai 2017**.

Die Arbeiten werden bei kirchlichen Anlässen unterbrochen.

Wir bitten um Verständnis

*Ressort Liegenschaften
M. Sigrist*



Am **Freitag, 26. Mai** findet wiederum das traditionelle Maifest statt.

Beginn um **18.00 Uhr** mit dem Gottesdienst.

Anschliessend Spiel, Spass, Kirche und Turmbesichtigung, Grillwurst und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen.

Reservieren sie sich doch diesen Abend.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

Die Vereine der Kirchgemeinde



Flotte Schnitten / Kochdemo

Zmorgesschnittli lieben alle. Die flotten Schnitten sind auch flach, doch kommen sie meist ohne Brot daher. Sie sind süss oder pikant und für's Zmittag, Znacht und Dessert



Schnitten lassen sich mit wenigen Zutaten in beliebiger Menge herstellen und zuschneiden
Datum: **7. Juni 2017** bei Th.Kohler in Balsthal

Besammlung & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19.30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 25.– (beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen)

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 1. Juni 2017

bei Ruth Frankiny **Tel.:** 062 212 51 87 oder

E-Mail: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung angeben.

Herzlichen Dank!

Kommt, lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Frauengemeinschaft St. Gallus

Firmung 2017

Am 29. April empfangen 22 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Passend zum **Thema «Brücken bauen»**, stand eine Brücke vor dem Altar.

Dazu erzählten einige Firmlinge was für sie «Brücken bauen» bedeutet. So hörten wir, Brücken bauen von Mensch zu Mensch ist wichtig im Leben. Und wir können eingestürzte Brücken immer wieder aufbauen.

Dazu braucht es nicht viel; ein gutes Wort, eine Entschuldigung, ein Gebet für den anderen oder ganz einfach nur ein Lächeln.

An diesem grossen Tag bauten die Jugendlichen die Brücke zu Gott und wir wünschen ihnen dass sie auf der anderen Seite immer wieder Liebe, Glaube und Hoffnung erfahren.



**Einladung zum Informationsanlass
Projekt Pastoralraum SO 09**

**Dienstag, 30. Mai 2017
um 19.30 Uhr**

im Pfarreizentrum Hägendorf

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien

St. Katharina Gunzgen

St. Gervasius und Protasius Hägendorf

St. Barbara Kappel

St. Gallus Wangen

Weitere Informationen siehe unter der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Donnerstag, 18. Mai

09.00 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier Pater Schenker,
Santelkapelle

Kollekte zugunsten des Entwicklungs- und Missionswerks St. Justinus

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. Mai

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 21. Mai

11.00 Kommunionfeier in Rickenbach,
Diakon Marcel Heim

Mittwoch, 24. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Georg Baby Madathikunnath

Kollekte für Pro Filia Olten, Jugend und Sprachen

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai

09.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Der Kirchenchor singt die Missa brevè Nr. 7/
Ch. Gounod; Ich bin die Auferstehung /Dressler;
Gen den Himmel aufgefahren /M.Frank

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Mai – Firmung

14.00 Festgottesdienst mit Domherr Kurt Grüter,
anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag, 28. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Peter Fromm

**Dienstag, 23. Mai 2017, von 9.00–11.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum**



Einladung für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und zu vernetzen.



**Firmung
2017
Hägendorf**



Erlebnistag für Firmanden

Samstag, 20. Mai 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Im Pfarreizentrum Hägendorf

Die Jugendlichen treffen sich im Rahmen der Firmvorbereitung zum Erlebnistag. Es werden Themen christlicher Werte und Strukturen nicht nur diskutiert, sondern auch erlebbar gemacht.

Treffen mit Firmspender

Domherr Kurt Grüter

Mittwoch, 24. Mai 2017, um 14.00 Uhr,

im Pfarreizentrum Hägendorf

An diesem Tag haben die Jugendlichen die Möglichkeit ihren Firmspender persönlich kennenzulernen.

Aurelio Tosato, Katechet

Der Kirchgemeinderat

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach
Kirchgemeinderatswahl im Wahlkreis Hägendorf am 21. Mai 2017**

Gestützt auf §30 des Gesetzes über die politischen Rechte findet am 21. Mai 2017 die Wahl des Kirchgemeinderates für den Wahlkreis Hägendorf statt. Das Wahllokal der römisch-katholischen Kirchgemeinde befindet sich im Wahlbüro der Einwohnergemeinde.

Für die Amtsperiode 2017–2021 des Kirchgemeinderates in Hägendorf haben sich folgende KandidatInnen angemeldet und sind wählbar:

Liste 1 SVP

Studer Monika, Coiffeuse (bisher)

Liste 2 Lebendige Kirche

Lauper Simon, Uhrmacher

Dietschi Irène, Journalistin

Liste 3 Parteilose

Trachsel Hans, Rentner (bisher)

Richiedi Claudia, Pflegerin

Zustellkuverts und briefliche Stimmabgabe

Für die briefliche Stimmabgabe darf nur das offizielle Zustellcouvert verwendet werden.

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis spätestens **Samstag, 20. Mai 2017, 17.00 Uhr** ausgeübt werden, durch Einwurf in den Briefkasten bei der Einwohnergemeinde Hägendorf oder frankiert und per **A-Post** versendet bis spätestens Freitag, den 19. Mai. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht mehr angenommen.



Maiandacht in der Schlosskapelle Böttstein (AG)

Freitag, 19. Mai 2017

Abfahrt: Rickenbach, ex Post: 16.50 Uhr
Hägendorf, Post: 17.00 Uhr



**Kuchenverkauf
der Ministranten**

Am **Samstag 20. Mai 2017**

besteht Gelegenheit, vor dem Coop Selbstgebackenes zu kaufen. Die Einnahmen fliessen in die Kasse unserer Ministrantinnen und Ministranten und werden für ausserkirchliche Anlässe eingesetzt. Die Minis freuen sich über ihre Unterstützung durch den Kauf eines feinen Desserts oder Zvieris.



**Einladung zum Informationsanlass
Projekt Pastoralraum SO 09**

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien
St. Katharina Gunzgen
St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach
St. Barbara Kappel-Boningen
St. Gallus Wangen

Schon seit einiger Zeit haben vorbereitende Arbeiten stattgefunden im Hinblick auf die Errichtung des Pastoralraumes SO 09, der die vier Pfarreien umfassen wird. Vor allem die Kirchenräte der fünf Kirchgemeinden beschäftigten sich mit Fragen der künftigen Zusammenarbeit und erhoben Daten für die schon weitgehend erstellte Analyse.

Nun starten wir definitiv mit dem kirchlich-seelsorgerlichen Teil des Projektes, um den es im Wesentlichen geht.

So sind Sie eingeladen, sich über Weg und Ziel unseres Pastoralprojektes zu informieren und Ihre Anliegen dazu einzubringen am:

**Dienstag, 30. Mai 2017, um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum Hägendorf**

Für die Projektleitung: Hans-Ruedi Häusermann, Projektleiter
Für die Bistumsregion St. Verena: Arno Stadelmann, Bischofsvikar

079 363 66 61 Projektleiter: Hans-Ruedi Häusermann, hr.haeusermann@bluewin.ch
062 216 22 52 Projektssekretariat: Ruth Geiser, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 20. Mai

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Boningen mit A. Tosato
Es singt der Golspelchor Glory Voices

Sonntag, 21. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit A. Tosato
Anschliessend Chilekaffee im Pfarreiheim, organisiert vom Pfarreirat
10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Kappel mit A. Tosato

Die Kollekten sind bestimmt für Kovive – Ferien für Kinder in Not

Dienstag, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 25. Mai Christi Himmelfahrt

Bei trockenem Wetter:
09.00 Treffpunkt bei der Kirche in Kappel
Dank- und Bittgang nach Boningen.
10.15 Eucharistiefeier in Boningen.
Bei Regen:
10.15 Eucharistiefeier in Kappel.

Wenn um 8.30 in Kappel die grosse Glocke läutet, findet der Bittgang nach Boningen statt (bei schönem oder unsicherem Wetter)
Ansonsten findet um 10.15 die Eucharistiefeier in Kappel statt.

Von Gunzgen aus findet kein Bittgang statt. Wir treffen uns in Boningen zur Messe um 10.15 Uhr.

Die Kollekte ist bestimmt für Bildung gegen Armut

Freitag, 26. Mai

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Josef Bachmann-Wyss
Lilly Müller-Mathys
Maria Meier-Gassner



Gestorben ist

Am 26. April, im Alter von 53 Jahren, **Peter Lenzin**, wohnhaft gewesen in Kappel.
Die Abdankung fand am 11. Mai in Kappel statt.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 23. Mai**, von **18.30 bis 20.00 Uhr** im Minitreff Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Freitag, 26. Mai**, Seniorenausfahrt (ab 70-jährig) gemäss separater Einladung der Bürgergemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Rechnungsgemeinde

Donnerstag 1. Juni 2017 um
20.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16.11.2016 (Budget)
4. Rechnung 2016
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2016 mit Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst eingesehen werden. Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16.11.2016 liegt bei der Aktuarin Sandra Aerni auf. Alle Stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Kirchgemeinderat



Firmung in Kappel, 29. April 2017 Spirit of Life Firmung 2017

Am Samstag, den 29. April 2017 spendete Weihbischof Denis Theurillat 19 Jugendlichen aus den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen das Sakrament der Firmung. Im Zeitraum von September 2016 bis April 2017 wurden nebst dem Firmunterricht viele Aktivitäten abgehalten. So unter anderem: Vorstellungsgottesdienst in der Kirche Kappel, Aktion Angel Force, bei welcher nach dem Gottesdienst Kuchen und Tee verteilt wurde, Treffen mit dem Firmspender in Solothurn, Jugendkreuzwegandacht am Karfreitag, Erlebnistag im Pfarreisaal Kappel. Den Firmgottesdienst zum Thema «Spirit of Life» gestalteten die Firmandinnen und Firmanden auf eindruckliche Art mit.

Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden Gottes Segen und viel Glück auf ihrem Lebensweg.

Aurelio Tosato



Segne du, Maria

Segne du, Maria, segne mich,
dein Kind,
dass ich hier den Frieden,
dort den Himmel find.
Segne all mein Denken,
segne all mein Tun,
lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n!

Segne du, Maria, alle die mir lieb;
deinen Muttersegen ihnen täglich gib;
Deine Mutterhände breit auf alle aus.
Segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Segne du, Maria, alle, die voll Schmerz!
Giesse Trost und Frieden in ihr wundes Herz!
Sei mit deiner Hilfe nimmer ihnen fern!
Sei durch Nacht und Dunkel stets ihr lichter Stern!

Segne du, Maria, jeden der da ringt,
der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt,
Reich ihm deine Hände, dass er nicht erliegt,
dass er mutig streite, dass er endlich siegt.

Segne du, Maria, unsere letzte Stund!
Süsse Trostesworte flüstere dann dein Mund!
Deine Hand, die linde, drück' das Aug' uns zu,
bleib im Tod und Leben unser Segen du!



Einladung zum Informationsanlass Projekt Pastoralraum SO 09

**Dienstag, 30. Mai 2017
um 19.30 Uhr**

im Pfarreizentrum Hägendorf

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien

St. Katharina Gunzgen
St. Gervasius u. Protasius
Hägendorf-Rickenbach
St. Barbara Kappel/Bruder Klaus Boningen
St. Gallus Wangen

Weitere Informationen siehe unter der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfarverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 www.pr-goesgen.ch

	Sa 20.5.	So 21.5.	Di 23.5.	Mi 24.5.	Do 25.5.	Fr 26.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		10:30 ES	
Obergösgen		9:30 WK				
Winznau	18:00 WK				9:30 E	
Lostorf		9:00 ökum.				19:30 EA
Stüsslingen		9:30 E		18:00 ökum.	10:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		19:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst, WK = Wortgottesdienst mit
 Kommunionfeier, ES = Eucharistiefeier auf Schönegg (siehe Pfarrei
 Niedergösgen), EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Kloster-Schnuppern Clara-Schwestern Angebot für Frauen von 18–25 Jahren



Möchtest du Gott näher kennen lernen, im klösterlichen Alltag der Clara-Schwestern? In der Zeit zwischen **24. Juli und 6. August 2017** öffnen wir un-

sere Klostertüren für dich. Es ist möglich nur ein paar Tage oder die ganze Zeit mit uns zu leben, zu beten und zu arbeiten. Teilnehmerzahl ist beschränkt; **bitte frühzeitig anmelden:** info@clara-schwestern.ch



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 21. Mai

09.30 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier) gestaltet von den Ministranten
 Kollekte: Ministranten
 anschl. Brunch
 Dreissigster für Anton Bitterli
 Jahrzeit für Franz Nussböck-Brunner

Dienstag, 23. Mai

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 25. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

siehe rechts

Samstag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier
 Dreissigster für Bethly Meier
 Jahrzeit für Marie Spielmann, Ernst und Marie Spielmann-Gossner, Peter Spielmann-Gossner, Anna und Hans Stöckli-Hänggli

Donnerstag, 25. Mai – CHRISTI HIMMELFAHRT

Mitwirkung des Gospelchors Heart Preachers
Kollekte: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.

Schönwetterprogramm

(Vorläuten 09.00)
 09.30 Impuls in der Schlosskirche
 Abmarsch Richtung Schönegg
 Impuls am Waldrand
 Festgottesdienst im Garten der Schönegg
 Anschliessend gemütliches Zusammensein im Gartenrestaurant der Schönegg. Verpflegung und nicht alkoholische Getränke werden von den beiden Kirchengemeinden offeriert.

Fahrdienst ab Falkensteinplatz,
 Abfahrt 10.00 Uhr

Schlechtwetterprogramm

(Vorläuten 10.00 Uhr)
 10.30 Festgottesdienst in der Schlosskirche
 Anschliessend Zusammensein im Pfarreiheim.
 Die Mitarbeiter der Schönegg grillieren vor dem Pfarreiheim.

Auskunft im Pfarramt: 062 849 05 64

21. Mai 2017

MINISTRANTEN LADEN ZUM BRUNCH

AM SONNTAG 21. Mai 2017 LÄDT DIE MINISTRANTENSCHAR NIEDERGÖSGEN ZUM SONNTAGSBRUNCH EIN.
 WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, MÖGLICHT VIELE HUNGRIGE GÄSTE AB 10:45 UHR IM PFARREIHEIM EMPFANGEN ZU DÜRFEN.
 DER ERLÖS WIRD VOLLUMFÄNGLICH UNSERER MINIREISE ZUGUTE KOMMEN.

PREIS: ERWACHSENE: 15.-
KINDER: 5.-



Perücken und Puder, Parfum und Parasiten

Einladung zur Kulturhistorischen Führung mit Marie-Christine Egger
 Die FMG lädt am **Freitag, den 16. Juni 2017** alle Mitglieder und Interessierten zu

einer Führung durch die Altstadt von Solothurn ein. Frau Egger wird uns viel Interessantes über das barocke Leben in Solothurn erzählen. Anschliessend bleibt noch genügend Freizeit zum Lädlele bevor wir uns zu einem feinen Nachtessen wiedertreffen.

Treffen: 13.00 Uhr Falkensteinplatz,
Kosten: Fahrt mit Born Reisen Fr 30.– sowie das Nachtessen (freie Wahl); Stadtführung wird von der Vereinskasse übernommen. **Anmeldung** bis 31. Mai 2017 an: Erika Fuchs, **Tel.:** 062 849 39 51 oder **Email:** erika.fuchs@aaremail.ch

Heimreise nach dem gemeinsamen Nachtessen. Wir freuen uns jetzt schon auf einen schönen Nachmittag in Solothurn mit vielen interessierten Teilnehmerinnen.

FMG Vorstand

Opfer Januar bis April 2017

Opfer für:	eingezogen am:	BetragFr:
Gassenküche Basel	01.01.2017	276.80
Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen	08.01.2017	169.80
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	15.01.2017	270.75
Unterstützung der Seelsorge Regionale	22.01.2017	191.75
Caritas-Stellen	28.01.2017	134.65
Lourdeswallfahrt	04.02.2017	129.30
Kollegium St. Charles	12.02.2017	142.15
Catholica Unio	18.02.2017	160.45
Solothurnisches Studentenpatronat	26.02.2017	135.45

Médecins Sans Frontières	Datum	Betrag
Frontières	04.03.2017	486.50
Fastenopfer	12.03.2017	345.30
Don Bosco Jugendhilfe	18.03.2017	222.45
Fastenopfer	24.03.2017	177.35
Pro Filia Solothurn	26.03.2017	197.65
Fastenopfer	02.04.2017	461.90
Fastenopfer	09.04.2017	1224.85
Heiliglandopfer Ostern		692.50
Clara-Schwestern	22.04.2017	149.95
Diöz. Opfer für die Arbeit mit den Räten	30.04.2017	188.00
Antoniuskasse		609.50
Kerzenkasse		1719.00

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt:
Sekretariat:
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum:
Pfarrverantwortung:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 21. Mai – 6. Ostersonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Josef Muri
Jahrzeit für Klara Biedermann, Johann und Johanna Spielmann-Meier, Anton und Nina Wechsler-Kretz
Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins Haus der Begegnung ein.

Mittwoch, 24. Mai
KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 25. Mai – Auffahrt

Obergösgen: kein Gottesdienst
Winznau: 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Eugen Stierli und der Jubla
Stüsslingen: 10.00 Uhr Flurbittgang und Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Restaurant Schönegg, Erlinsbach: 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Beda Baumgartner und dem Gospelchor Heart Preachers

VORANZEIGE

Sonntag, 28. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Gedanke zur Auffahrt

*Meine kleine Welt
verbinde ich mit dem Himmel
und mit allen Menschen.
Und ich weiss, Gott,
du bist da.*



Chilekaffi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **21. Mai** organisiert der Kirchgemeinderat das Chilekaffi im Haus der Begegnung.
Herzliche Einladung.

Goldene Hochzeit 2017 – Vorinformation

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2017 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen.

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

Samstag, 2. September 2017 um 15.00 Uhr
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Ferienabwesenheit

Sr. Hildegard ist vom **22. bis 27. Mai ferienabwesend**.
Das Telefon ist in dieser Zeit umgeleitet.

Halbtagesreise Frauenforum zur Vogelwarte Sempach

Gerne laden wir zu unserer Halbtagesreise mit dem Frauenforum Obergösgen ein.

Datum: Donnerstag, 6. Juli 2017

Abfahrt: 13.30 Uhr

Parkplätze sind bei der katholischen Kirche Obergösgen



Programm: Mit dem Bus fahren wir nach Sempach und besuchen dort die Vogelwarte. Nach einer kurzen Einführung kann die Anlage individuell besucht werden. Da die Vogelwarte am See liegt, bietet sich auch Gelegenheit, zwischendurch einen Blick in die Umgebung zu werfen, um sich dann erneut wieder auf die Ausstellung zu konzentrieren.

Gegen Abend machen wir einen kurzen Spaziergang dem See entlang und verpflegen uns dann im Camping-Restaurant «Seeland», welches direkt am Sempachersee liegt. Wir haben dort reservierte Plätze und können uns nach eigenen Wünschen am Buffet selber bedienen. **Rückreise:** 18.30 Uhr.

Wir rechnen wieder mit etwa 40 Minuten Reisezeit und werden so zwischen sieben und halb acht Uhr zu Hause sein. **Anmeldeschluss ist am 24. Mai 2017.**

Mail: barbara.stebler@yetnet.ch Tel. 062 295 43 51
Die Kosten für den Ausflug inklusiv Eintritt Vogelwarte und Trinkgeld für den Chauffeur: Mitglieder Fr. 49.– / Nichtmitglieder Fr. 59.–. Die Verpflegung im Restaurant ist frei wählbar und wird von den Reisenden selber bezahlt. *Auf einen interessanten und gemütlichen Ausflug freut sich mit euch der Vorstand des Frauenforums Obergösgen*

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt:
Koordination:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionofelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 20. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Rosa und Rudolf Dietschi-Näf und Trudi Senn-Dietschi

Kollekte für die Stiftung Arkadis, Olten

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit Flurprozession mit Pfarrer Eugen Stierli
Mitwirkung der Jubla

Die Kollekte ist für die Jubla Winznau bestimmt

VORANZEIGE

Samstag, 27. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Fotos vom Palmen binden und Palmsonntag



Wir putzen unsere Kirche

Am **Samstag, 20. Mai**, findet in unserer Kirche ein Putztag statt.

Wir wollen gemeinsam ein Zeichen setzen und unsere Kirche einer grösseren Reinigung unterziehen. Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** bei der Kirche.

Putzutensilien und Hilfsmittel sind vorhanden. Wir putzen bis ca. 12.00 Uhr. Danach werden wir uns gemeinsam einen Imbiss vom Grill gönnen

Wir sind dankbar für alle Helfer und Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützen!

Der Kirchgemeinderat

Muki-Kafi

Montag, 22. Mai, 8.30 Uhr im Pfarrsaal.

Sonntag, 21. Mai

09.00 ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche Lostorf
mit Pfarrer Michael Schoger und
Mechtild Storz
anschliessend Brunch in der ref. Kirche

Christi Himmelfahrt – 25. Mai

Folgende Gottesdienste finden in der nahen
Umgebung statt:

09.30 Familiengottesdienst JuBla
in Winznau mit Pfarrer Eugen Stierli und
Sr. Hildegard
10.00 Flurbittgang in Stüsslingen
mit Andrea-Maria Inauen
10.30 Schöneegg in Niedergösgen
mit Pfarrer Beda Baumgartner und
Pfarrer Jürg Schmid

Freitag, 26. Mai

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Magda Dietschi-Roth und
Ferdinand Schuler-Wasmer
Jahrzeit für Otto und
Frieda Dietschi-Ochsenbein,
Margaritha und Fritz Dietschi-Schumacher

Einladung zum ök. Brunch-Gottesdienst

Am **Sonntag, 21. Mai** laden wir Sie herzlich um
9.00 Uhr in die ref. Kirche ein.
Das Alphorn Trio Zimmermann-Schönenberger
wird spielen und anschliessend sind Alle zum
Brunch eingeladen.

Ministranten

Ministammtisch – **Freitag, 19. Mai, von 18.00 bis
20.00 Uhr** im Schöpfli
Kurs Neuministranten – **Samstag, 20. Mai, von 10.00
bis 11.00 Uhr** in der Kirche



Einladung zur 70. GV des Kapellenvereins St. Antonius

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **Freitag, 26. Mai**
in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine
ordentliche Generalversammlung 2017 durch. Sie findet
in der Kapelle statt. Anschliessend an die Versammlung
offerieren wir den Anwesenden einen kleinen Imbiss.
Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des
Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herz-
lich eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer.



Maiandacht in Mahren

Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr

Wir feiern in der Kapelle Mahren Andacht zu Ehren
der Gottesmutter Maria.
Dazu laden wir besonders alle Frauen recht herzlich
ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im
Restaurant Eintracht Lostorf. Fahrdienst vorhanden, bei
der Anmeldung mitteilen, wenn man Zuhause abgeholt
werden möchte.

Treffpunkt: «Kafi mit Härz» 19.10 Uhr

Anmelden: bei Jolanda Renggli

Tel: 062 / 298 24 81 oder 079 383 12 50

bis Freitag 26. Mai

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf



Sternstunde zum Thema «Weihwasser»

Am 7. Mai nahmen sieben gut gelaunte Kinder an der
Sternstunde zum Thema «Weihwasser» teil. Es wurde
gespielt, zusammen ein Zopf mit Sirup gegessen sowie
Interessantes über das Weihwasser erfahren. Danach
wurde für jedes Kind ein Fläschchen mit dem
Weihwasser in der Kirche gefüllt sowie anschliessend
gebastelt. Die schönen Tassen, die dabei angemalt wur-
den, durften die Kinder behalten.

Trotz des Regenwetters draussen haben wir eine sehr
schöne Zeit zusammen verbracht und ich freue mich
schon auf die nächste Sternstunde mit Euch!

Nadja Lutz

Getauft wurde

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag,
14. Mai **Leonie Rosa Peier**, Tochter des Ronnie und
der Simone Peier-Riedo, in die Gemeinschaft der Kir-
che aufgenommen. *Wir wünschen der jungen Familie
Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

Verstorben sind

Am 25. April wurde Herr **Ferdinand Schuler-
Wasmer** im 92. Lebensjahr in das ewige Leben heim-
berufen. Die Trauerfeier fand am 04. Mai statt.

Am 25. April wurde Herr **René Vonlanthen-Schibler**
im 83. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen.
Die Trauerfeier fand am 09. Mai statt.

*Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen bei sich leben
in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.*

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 21. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum
Thema Versöhnung mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Marie Erni-Gisiger, Arnold Erni,
Josef Lochmann-Bitterli, Josef und Rosa
Gisiger-Meier, Arnold und Marie Käser-Gubler,
Markus Käser

Opfer für die Kirche in den Medien

Mittwoch, 24. Mai

18.00 ökum. Abschlussfeier zum HGU, kath. Kirche

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Flurbittgang, ca. 10.40 h Kommunionfeier in der
Kirche, umrahmt mit Orgel- & Panflötenmusik
Besammlung 10.00 Uhr vor der Kirche

Opfer: Pro Filia

Der Bittgang findet statt, wenn um 9.00 Uhr mit
der grossen Glocke geläutet wird. Bei ungünsti-
ger Witterung Beginn um 10 Uhr in der Kirche.

Sonntag, 28. Mai

Pfarreiwallfahrt ins Jonental

Abschluss des Heimgruppenunterrichtes

Am Mittwochnachmittag vor Christi Himmelfahrt
geht für die Erst- und Zweitklasskinder das HGU-Jahr
zu Ende. Nach einem kreativen Nachmittag zur
Geschichte der Arche Noah feiern sie mit Familienan-
gehörigen und allen Interessierten in der katholischen
Kirche einen ökumenischen Schlussgottesdienst. Mit
einem gemeinsamen Grillieren beim reformierten
Kirchgemeindehaus klingt der Abend aus.



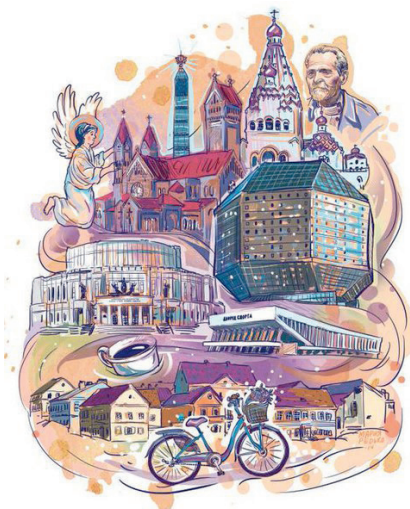
HGU-Abschlussfeier 2016

Sonntag, 28. Mai: Pfarreiwallfahrt ins Jonental

Am Sonntag, 28. Mai findet unsere Pfarreiwallfahrt
statt. Sie führt uns mit dem Car nach Jonen und Brem-
garten. Die Kapelle im Jonental gilt als der bedeutend-
ste Marienwallfahrtsort im Kanton Aargau. Entdecken
Sie mit uns diesen idyllischen Kraftort. Nach dem
Gottesdienst in der Marienkapelle und einem feinen
Mittagessen im nahen Restaurant Litzli besuchen wir
das Städtchen Bremgarten, wo die Möglichkeit besteht,
eine Stadtführung zu erleben und/oder einen Kaffee-
aufenthalt in der Altstadt zu geniessen. Esther Jetzer
bietet für die Kinder nach dem Essen und am Nach-
mittag ein Spielprogramm an. Weitere Informationen
mit Anmeldeatlon finden Sie in der Kirche, in der Raif-
feisenbank, im Dorfladen und auf der Homepage.
Anmeldeschluss ist am **Samstag, 20. Mai**.
Wir freuen uns auf eine interessierte Schar von Wall-
fahrern und Wallfahrerinnen!

Zäme lisme för Flüchtling in Not

am **Montag, 22. Mai von 14.00–16.00 Uhr** im Pfar-
reisäli. Wollspenden können nach wie vor in der Tauf-
kappelle deponiert werden. Dankeschön!



Postkarte aus Weissrusland

Seit drei Tagen, seit letzten Montag, nehmen wir erneut – zum vierten Mal – an einer Osterreise teil. In diesem Jahr entdecken wir einen weissen Flecken im Osten Europas – Belarus. Wir sind 36 Personen, ökumenisch unterwegs, die meisten aus dem Gebiet des Pastoralraumes Niederamt. Nach der Ankunft über Kiev nach Minsk standen am Dienstag zwei Schlösser auf unserem Programm: Wasserschloss der Radziwillen in Nyasvizh und Schloss in Mir. Beide aristokratische Residenzen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Gestern haben wir den ganzen Tag in der Hauptstadt Minsk verbracht. Wir bewunderten die breiten Boulevards und weitläufigen Parklandschaften – uns kam eine moderne Stadt entgegen, die eine Kombination aus sowjetischer Architektur und High-Tech Stil ist. Wir haben auch zwei Partner-Pfarreien in Minsk besucht. Am Abend hat uns endgültig das Ballett «Vitaut» im Bolschoi Staatstheater bezaubert.

Heute haben wir bereits eine Gedenkstätte des Partisanenkrieges 1942–44 in Chatyn besucht. Den Rest des Tages verbringen wir in Vitebsk – Heimatstadt von Marc Chagall, mit seiner Kunstwerkstatt und Museum. Aufgrund einer einzigartigen demographischen Situation wird Vitebsk in unseren Tagen mit dem Titel «Stadt der Bräute» bezeichnet: auf jeden Mann gibt es hier vier Frauen?

Morgen werden wir weiter nach Mogilev am Dnepr-Ufer ziehen (mit rund 370.000 Einwohnern), wo ich 1993 ein halbes Jahr in einem Kirchturm gelebt habe. Ausser den Turm wollen wir noch das SOS-Kinderdorf und die Ortsuniversität besuchen, wo wir als Ehrengäste aufgenommen werden.

Die Fotos und Eindrücke aus dieser Osterreise werden demnächst auf unserer Homepage, später auch auf der Seite 4 des Pfarrblattes 25 (erscheint am 15. Juni) zu sehen und zu lesen sein.

Wieslaw Reglinski, Reiseleiter

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
 062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum

- 09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker – Beauftragung von Branka Lovric zur Mitwirkung beim Lektoren- und Kommunionhelferdienst
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
- 17.30 Maiandacht mit Josef Schenker

Montag, 22. Mai

- 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. Mai

- 06.45 Bittgang nach Däniken mit Eucharistiefeier um 8.30 Uhr in der St. Josefskirche in Däniken
- kein Gottesdienst im Altersheim Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 24. Mai

- keine Eucharistiefeier

Fest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai

- Kirchenopfer für die Arbeit der Kirche in den Medien
- 09.45 Eucharistiefeier
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Kirchenopfer: Diakonie im Pastoralraum

Die Diakonie ist ein grundlegender Vollzug des Lebens der Christinnen und Christen und des Lebens der Kirche. Sie wird auch in der säkularen Gesellschaft hoch geachtet und ist ein Ort des Dialogs und der konstruktiven Zusammenarbeit.

Bistum Basel, Brennpunkt Diakonie

Religionsblockunterricht

für die 3. und 4. Klasse am **Freitag, 19. Mai** von 13.30–15.30 Uhr.

Die Viertklässler werden an diesem Nachmittag das Sakrament der Versöhnung feiern. Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin.

Konzert «Singen bewegt»

Samstag, 20. Mai, 18.30 Uhr, kath. Kirche Dulliken

Der Kirchenchor Dulliken und SchülerInnen der dritten und vierten Klasse Kleinfeld sowie Lehrpersonen der Musikschule Dulliken bauen mit einem gemeinsamen Konzert eine musikalische Brücke zwischen Jung und Alt, verschiedenen Kulturen und Mentalitäten. Das Programm ist bunt gemischt mit klassischer Musik, europäischer und länderübergreifender Volks- und Popmusik.

Chorleitung: Ulrika Mészáros und Ursula Bolliger Kamerbeck

Instrumentalisten: Daniel Hellbach, E-Piano; Brigitte Salvisberg, Orgel; Samuel Freiburghaus, Klarinette; Roberto Vacca, Akkordeon; Samuel Jungen-, Violine; Vessela Kazakova, Violine; Iliyana Kazakova, Viola; Jonas Veress, Violoncello; Fabian Studer, Perkussion

Über 80 Kinder aus 18 Nationen und rund 40 erwachsene ChorsängerInnen freuen sich auf diesen einstündigen gemeinsamen Auftritt.

Eintritt frei, Kollekte

Beauftragung Kommunionsspendung

Frau Branka Lovric hat im Auftrag von Bischof Felix Gmür von Bischofsvikar Arno Stadelmann die Beauftragung erhalten, beim Lekorendienst und der Spendung der Heiligen Kommunion inner- und ausserhalb der Messfeier mitzuhelfen.

Maiandacht

zum Thema: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn: Der Mächtige hat grosses an mir getan» vom **21. Mai um 17.30 Uhr** wird von Josef Schenker gestaltet. Herzliche Einladung.

Der Bittgang nach Däniken

am **Dienstagmorgen, 23. Mai**, vor dem Fest Christi Himmelfahrt, gibt uns Gelegenheit, bewusst durch die Natur zu gehen und Gott um ihre Erhaltung zu bitten. Pilgernd wollen wir Gott danken und ihn für eine gerechtere Welt bitten. Wir besammeln uns zum Bittgang um **6.45 Uhr** in der Kirche Dulliken; in Däniken

halten wir anschliessend um 8.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche. Nach dem Gottesdienst sind wir in Däniken beim Frauenforum zum Morgenessen eingeladen.

Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Flüeli-Ranft «Bruder Klaus»

Als Abschluss der Erstkommunionvorbereitung findet ein gemeinsamer Ausflug aller Erstkommunionkinder aus dem Pastoralraum statt. Für die Dullikerkinder ist am **Mittwoch, 24. Mai um 13.15 Uhr** Abfahrt auf dem Kirchenplatz. Die Details können der persönlichen Einladung entnommen werden. Die begleitenden Katechetinnen freuen sich, den Wallfahrtsort Flüeli-Ranft zusammen mit den Erstkommunionkindern zu entdecken.

Firmung

Die Hauptprobe zur Firmung ist am **Freitag, 26. Mai um 16.30 Uhr** in der Kirche. Der Firmgottesdienst mit Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster in Engelberg OW ist am **Samstag, 27. Mai um 16.00 Uhr**. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen den Firmgottesdienst mitzufeiern.

Kirchenopfer März – April

03.03.	Trauerfeier für MG Dulliken	Fr. 105.90
04.03.	Lourdespilgerverein	
	Kt. Solothurn	Fr. 331.55
11.03.	Bruderklauen-Bund	Fr. 133.10
18.03.	Fastenopferprojekt	
	ökum. Gottesdienst	Fr. 378.45
25.03.	Diakonie Pastoralraum	Fr. 155.00
01.04.	Fastenopfer: 1. Einzug	Fr. 420.50
09.04.	Fastenopfer: 2. Einzug	Fr. 2381.40
13.04.	Karwocheopfer	
	für Christen im HI. Land	Fr. 94.75
14.04.	do.	Fr. 356.15
15.04.	Öffentlichkeitsarbeit	
	im Pastoralraum Niederamt	Fr. 560.90
16.04.	do.	Fr. 196.—
22.04.	Diöz. Opfer	
	Arbeit in Räten, Arbeitsgruppen	Fr. 137.65
29.04.	St. Josefsopfer	Fr. 83.45
30.04.	Gaben Fastenopfer	Fr. 60.—
	Antoniuskasse März/April	Fr. 720.30

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 20. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Predigtreihe zu Bruder Klaus
und dem Kirchenchor

Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer

vom 20. Mai: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter der
Pfarrei Dulliken)
vom 25. Mai: für den Blumenschmuck
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ressort Senioren

Zum Frühlingsausflug am **Dienstag, 23. Mai** wünschen wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und viele vergnügliche Stunden.

Wallfahrt nach Flüeli-Ranft

Die Erstkommunionkinder treffen sich am **Mittwoch, 24. Mai um 13.05 Uhr** beim Kirchenparkplatz.

MeetingPoint

Möglichkeit für alle zum wöchentlichen Treffen und Austausch mit den Flüchtlingen: **Mittwoch, 24. Mai von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

VORSCHAU

Seniorenreise Einladung

Ausflug der über 70-jährigen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken vom Dienstag, 13. Juni. Wir laden alle Pfarreiangehörigen von Gretzenbach und Däniken, die im Jahre 2017 oder vorher Ihren 70. Geburtstag feiern durften, zu der alle 2 Jahre stattfindenden Seniorenreise ein. Verbringen Sie einen gemütlichen Reisetag in angenehmer Gesellschaft. Treffpunkt ist um 08.15 Uhr. Unsere Carfahrt starten wir um 08.30 Uhr bei der Kirche Gretzenbach oder 08.30 Uhr bei der Röm.-kath. Kirche Däniken. Unser Reiseziel ist der Kanton Freiburg. Unterwegs machen wir einen Kaffeehalt im Rosengarten in Bern. Wir besuchen die Wallfahrtskirche Bourguillon in Freiburg. In Düringen nehmen wir das Mittagessen ein. Auf der abwechslungsreichen Rückreise durchs Seeland ist noch ein Trinkhalt vorgesehen. Um 18.00 Uhr werden wir wieder in Däniken und Gretzenbach eintreffen.

Anmeldung bitte bis am Dienstag, 6. Juni per Telefon oder E-Mail an: Daniela Bühler, Däniken – 062 295 20 13 oder fam.buehler-daeniken@bluewin.ch
Alois Herzog, Gretzenbach – 062 849 38 12 oder alouis.herzog@gmx.ch

(Eine persönliche Einladung erhalten Sie per Post zugestellt.) Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen. Herzlich lädt ein

*Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken
Der Kirchgemeinderat*

RÜCKSCHAU

Weisser Sonntag

15 Erstkommunionkinder durften das erste Mal das heilige Brot mit der Gemeinschaft teilen. Katechetin Käthy Hürzeler hat die Kinder mit sehr viel Freude auf diesen speziellen Tag vorbereitet. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch durch den Gesang der Kinder in Begleitung der Orgel und dem Musikverein gestaltet. Im Vorfeld haben sich die Eltern der Erstkommunionkinder auch auf dieses Fest vorbereitet. Sie überraschten ihre Kinder mit dem berührenden Lied «I will follow him». Danach offerierte der Pfarreirat einen Apéro. Dieser Tag wird den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Foto: Peter Zumstein

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 19. Mai

17.30 Rosenkranz

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Walter und Frieda Schenker-Peier
JZ für Josef und Emma Schibler-Müller
JZ für Werner und Maria Spielmann-Rothmund
Monatslied: 456
Orgel: V. Kyburz

Dienstag, 23. Mai

Bittgang der Dulliker Pfarrei nach Däniken
(siehe unter Dulliken)

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker,
anschliessend gemeinsames Frühstück
im Pfarrsaal.

Mittwoch, 24. Mai

Der Werktaggottesdienst entfällt.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai

Einladung zum Pastoralraumgottesdienst
in Gretzenbach

Kirchenopfer

Am Sonntag, 21. Mai für den Schwerpunkt Diakonie
im Pastoralraum Niederamt (Erläuterungen unter der
Pfarrei Dulliken)
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN



Wallfahrt der Erstkommunion-Kinder

Am **Mittwoch, 24. Mai** machen alle Erstkommunikanten des Pastoralraumes einen gemeinsamen Ausflug ins Flüeli Ranft. Vor Ort werden das Geburts- und Wohnhaus des Niklaus von Flüe besichtigt und eine Andacht in der Oberen Ranft-Kapelle gefeiert. Als Abschluss wird gemeinsam im Wald gebrätelt. Besammlung für die Kinder aus Däniken: **13.10 Uhr** auf dem Kirchenplatz.

Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen vergnügten und erlebnisreichen Nachmittag.

Hinweis Abwesenheit

Flavia Schürmann ist vom **17. bis 22. Mai** ortsabwesend. Bei seelsorgerlichen Anliegen können Sie sich in dieser Zeit an Peter Kessler (062 849 15 51) wenden.

Kirchenopfer

Im Januar	
Kollekte Missio - Kenia und weltweit	188.50
Einheit der Christen	335.70
Unterst. Seelsorge Diözesankurie	86.85
Regionale Caritas Stellen	91.60
Im Februar	
Diakonie Pastoralraum Niederamt	104.05
Beerdigung Diakonie Niederamt	360.65
Beerdigung Diakonie Niederamt	30.00
Kollegium St-Charles Porrentruy	92.55
Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum N.	70.55
Solothurer Studentenpatronat	90.60
Im März	
Fastenopfer - Guatemala	55.80
Beerdigung Stundenhilfe Däniken	79.35
Weltgebetstag Projekt Philippinen	440.60
Beerdigung Diakonie Däniken	151.90
Dargebotene Hand 143	50.40
Fastenopfer - Guatemala	279.35
Diakonie Pastoralraum Niederamt	111.30
Bis Mitte April	
Fastenopfer - Guatemala	363.10
Fastenopfer - Guatemala	542.25
Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum N.	169.75
Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum N.	83.20
Fastenzeit Däniken	
Projekt Guatemala	
Fastensuppe Projekt Guatemala	870.35
Fastenopfer Kirche Projekt Guatemala	1'240.50
Summe Fastenprojekt	2'110.85
(die Totalsumme der eingegangenen Spenden von Däniken folgt im Laufe des Jahres und wird im Aushang publiziert)	

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park
mit Josef Schenker

Samstag, 20. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
09.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Predigtreihe zu Bruder Klaus
Orgel: A. Farner
Monatslied KG Nr. 456

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei
Dulliken)

Auffahrt

Donnerstag, 25. Mai

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Gottesdienste im Pastoralraum:
09.00 Wortgottesdienst in Walterswil
mit Peter Kessler
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken
mit Josef Schenker
10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach
mit Peter Kessler

Samstag, 27. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Gruppenstunde findet
am **Donnerstag, 25. Mai, um 18.00 Uhr**, im Gruppen-
raum statt.

Kolibri

Die Kolibri-Stunde fällt aus!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Montag, 22. Mai 2017**, um
20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2016
2. Gemeindeordnung
3. Wahlen

4. Verabschiedungen
5. Varia

Die Unterlagen können in unserem Sekretariat
(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)
angefordert oder auf unserer Website: <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html>
heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversamm-
lung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum an-
schliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten
herzlich willkommen.



Nach 8 Jahren verabschiedet

Liebe Franziska, seit Januar 2009 – es sind inzwischen
über 8 Jahre vergangen – bist du als Sakristanin in der
Pfarrei Schönenwerd tätig. Das ist alles anderes als
selbstverständlich für eine Person, die erst 1993 ge-
boren wurde. Im Gottesdienst vom 21. Mai wirst du nun
in dieser Funktion verabschiedet. Ich danke dir für deinen
treuen Dienst in der Kirche und besonders für deine
jugendliche Ausstrahlung. Wir wünschen dir Gottes
Segen und Begleitung auf all deinen Lebenswegen.

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumleiter

Rückblick einer jungen Sakristanin

Die Arbeit in der Kirche war für mich ein Grund,
regelmässig zur Kirche zu gehen. Zuvor war ich ja
aktive Ministrantin/Ministrantenleiterin. Weil immer
so viel los ist, war es für mich als Jugendliche schwie-
rig noch Zeit für die Kirche zu finden. Als Aushilfs-
sakristanin hingegen kommt man regelmässig in die
Kirche. Wenn man dann arbeitet und zum Beispiel
die Kommunion austeilte, habe ich immer das Gefühl
etwas Gutes und Richtiges zu tun. Die Kirche ist auch
ein Ort, wo ich innerlich zur Ruhe kommen kann und
das stärkt mich. Besonders schön ist es zum Beispiel
am Morgen früh, wenn man in der leeren Kirche ist
und schon Sonnenstrahlen durchs Kirchenfenster
reinfallen.

Als junge Person erfahre ich die Kirche sehr traditio-
nell. Es ist sicher gut, dass man gewisse Rituale be-
wahrt. Trotzdem braucht es auch Neuerungen und
Anpassungen. Diese vermisse ich oft. Ich finde es auch
schade, dass man sich nicht öfters zusammentut und
stärker miteinander arbeitet (z.B. in ökumenische Got-
tesdienste oder mal den Gottesdienst gemeinsam mit
den Italienern statt separat). Die Zusammenarbeit in
dem tollen Team hat mir viel Spass gemacht. Es war
immer toll mit Frank, Brigitte und Peter zusammen
zu sein.

Franziska Corradini

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 19. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 21. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Predig-
treihe zu Bruder Klaus

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei
Dulliken)

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: für die Pfarreibedürfnisse

Sonntag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien
(Medien Sonntag)

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 26. Mai** sind alle Seniorinnen und
Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich
eingeladen.

Die Tische sind gedeckt um **12.00 Uhr** im ref.
Kirchgemeindehaus. Die Gastgeberinnen freuen sich
auf viele Gäste.



Sommerlager 2016 (Foto: F. Wälti)

Das ökumenische Sommerlager findet vom **7.–10. Aug.
2017** unter dem **Motto «Fründe für s'Läbe»** statt.
Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich
eingeladen. Mehr Infos unter www.niederamtsued.ch/Walterswil.



© Ruedi Habegger, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Im vollständig golden bemalten Raum der Ausstellung im Antikenmuseum dominiert der Mythos der Königin von Saba.

Flüchtig wie ein Duft

Über das antike Südarabien ist kaum etwas bekannt. Eine Ausstellung in Basel spielt mit dem Mythos

Wer – ohne dass seine Existenz bewiesen ist – noch nach Tausenden von Jahren die Fantasie der Menschen bewegt und als Aufhänger für eine Ausstellung dient, hat es wohl geschafft. Die Rede ist von der Königin von Saba. Die Ausstellung im Antikenmuseum Basel beschäftigt sich mit der «Felix Arabia» – dem glücklichen Arabien.

Die Bibel, der Koran, das altägyptische Kebrä Negest – drei Texte beschreiben unterschiedliche Facetten der Königin von Saba. Keiner der Texte liefert historisch belastbare Fakten, und dennoch oder vielleicht gerade deswegen lesen sich die Berichte über die Königin von Saba, ihren immensen Reichtum und ihr Treffen mit dem weisen König Salomon wie Idealdarstellungen.

Zwischen Realität und Mythos

Die Fantasie ist es denn auch, die beflügelt werden soll. «Ähnlich wie im Krieg von Troja, bei der Gründung Roms oder bei der Entdeckung der letzten Thule, werden wir nie genau wissen, was diese Überlieferungen reflektieren (...). Das ist ja auch nicht der Sinn dieser idealen Parallelwelten (...). In dieser Ausstellung interessiert uns die Metaebene zwischen Realität und Mythos», heisst es im Vorwort zum Begleitheft der Ausstellung.

Den Grundstein für die Balance zwischen Mythos und Realität legt der erste Raum: Hier finden sich die biblische Überlieferung zur Königin von Saba und eine entsprechende Sure aus dem Koran. Auf diesen aufbauend präsentieren die Ausstellungsmacher im vollständig golden bemalten Raum verschiedene Adaptionen des Themas. Eine äthiopische Tüchleinmalerei, Kupferstiche, Ölgemälde, ein Kinoplakat. Daneben flimmern Yul Brunner und Gina Lollobrigida als Shebe und Salomon über zwei Bildschirme.

In den weiteren Abteilungen der Ausstellung folgt die Realität. Historisch gesichert ist ein Königtum von Saba, das auf dem Gebiet des heutigen Jemen entstand, erst ab dem 7. Jahrhundert vor Christus, während die biblische Chronologie das Treffen mit Salomon, welches sonst nirgends erwähnt wird, bereits ins 10. Jahrhundert vor Christus datiert. Rund 300 Jahre, bevor die entsprechenden biblischen Texte überhaupt geschrieben wurden. Für eine Königin von Saba fehlen jegliche Fakten. Altsüdarabische und assyrische Quellen beschreiben wohl den Aufstieg Sabas zu einer zentralen Macht im Jemen für den Zeitraum vom 9. bis 7. Jahrhundert. Ein König von Saba wird erstmals in Quellen aus dem 8. beziehungsweise 7. Jahrhundert vor Christus erwähnt.

Besonders durch die Erzählungen griechischer und römischer Autoren, die ein punktuell Interesse an dem sagenhaften Reichtum des fernen Landes hatten, wissen wir von verschiedenen Sachverhalten im antiken Südarabien, nicht zuletzt von den kostbaren Aromen, die von dort herstammten und die für die Kommunikation mit den Göttern von Wichtigkeit waren. Der Handel mit Weihrauch und Myrrhe, den wichtigsten Erzeugnissen, führte zum sagenhaften Reichtum und durch die antiken Autoren letztlich zur Erfindung der «Arabia Felix», des «glücklichen Arabiens».

Reisende, die Neugier und Abenteuerlust miteinander verbanden, machten sich immer wieder auf den Weg nach Südarabien. Seien es frühe Individualreisende, wie der österreichische Orientalist und Astronom Eduard Glaser Ende des 19. Jahrhunderts oder der Völkerkundler Carl August Rathjens, der ab 1927 das Land bereiste und später die ersten offiziell genehmigten, systematischen Ausgrabungen durchführen durfte: das Ma-

terial, Fotos oder auch Tagebücher, ist teilweise bis auf den heutigen Tag nicht vollständig ausgewertet und in verschiedenen Sammlungen verstreut.

Fesselnde Kunstfertigkeit

Was in Basel gezeigt wird, erscheint wenig – die Ausstellung ist klein und fein – doch die Kunstfertigkeit, die sich in den Gegenständen aus Alabaster, Bronze oder Kalkstein zeigt, ist fesselnd. Zahlreiche Weihrauchbrenner sind zu sehen. Ebenso Motivtafeln mit feiner Schrift oder Grabplatten, Reliefs oder kleine Figuren. Immer wiederkehrende Motive aus unterschiedlicher Künstlerhand. Doch wer diese Alltagskunst geschaffen hat, erfährt man nicht. Auch über den Totenkult oder die Religion Altsüdarabiens erfährt man kaum etwas. Die Kenntnis darüber, so heisst es an einer Stelle in der Ausstellung, sei mangelhaft. Und so beflügelt die Betrachtung der ausgestellten Gegenstände die Fantasie. Das «glückliche Arabien» schillert sichtbar zwischen Mythos und Realität, wie die Königin von Saba.

Anne Burgmer

www.antikenmuseumbasel.ch

FÜHRUNGEN UND VORTRAG

Die Sonderausstellung «Glückliches Arabien? Mythos und Realität im Reich der Königin von Saba» im Basler Antikenmuseum dauert noch bis zum 2. Juli. Führungen gibt es am Sonntag um 11.15 Uhr und am Donnerstag um 18 Uhr (Anmeldung unter Tel. 061 201 12 12). Als Teil des Rahmenprogramms findet am Mittwoch, 24. Mai, 18.15 Uhr, ein Vortrag zum Thema «Dokumente aus Holz und Stein. Schriftkultur im antiken Südarabien» statt. Referent ist PD Dr. Peter Stein von der Theologischen Fakultät der Friedrich Schiller Universität in Jena.

Schriftlesungen

Sa, 20. Mai: Saturnina
Apg 16,1–10; Joh 15,18–21
So, 21. Mai: Karl Eugen von Mazenod
Apg 8,5–8.14–17; 1 Petr 3,15–18; Joh 14,15–21
Mo, 22. Mai: Renata von Bayern (von Lothringen)
Apg 16,11–15; Joh 15,26–16,4a
Di, 23. Mai: Johannes Baptista de Rossi
Apg 16,22–34; Joh 16,5–11
Mi, 24. Mai: Magdalena Sophie Barat
Apg 17,15.22–18,1; Joh 16,12–15
Do, 25. Mai: Christi Himmelfahrt
Apg 1,1–11; Eph 1,17–23; Mt 28,16–20
Fr, 26. Mai: Philipp Neri
Apg 18,9–18; Joh 16,20–23a



Krebsliga Solothurn

«Trauercafé»

Treffpunkte für trauernde Angehörige

Die Krebsliga Solothurn bietet trauernden Angehörigen die Möglichkeit von sechs begleiteten Treffen in einer kleinen Gruppe. Die Treffen, begrifflich angelehnt an die bekannten «Trauercafés», finden unter der fachkundigen Leitung des Krebsliga-Mitarbeiters und ausgebildeten Trauerbegleiters Daniel Emmenegger statt. Das nächste «Trauercafé» startet am 8. März 2017.



Leitet das «Trauercafé»:
Daniel Emmenegger,
MAS Palliative Care, Trauerbegleiter

Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet für die Angehörigen fast immer die schwerste vorstellbare Lebenskrise. Viele Trauernde fühlen sich allein gelassen mit ihren Sorgen und Nöten. Sie spüren in ihrem persönlichen Umfeld oft recht schnell die Erwartung, sie – die Trauernden – sollen nicht mehr traurig sein und fühlen sich dadurch anderen lästig. Das «Trauercafé» gibt Menschen nach dem Verlust von Nahestehenden Raum, in vertraulicher Atmosphäre die eigene Geschichte zu erzählen und sich mit anderen Betroffenen austauschen. Die sechs Kursabende sind thematisch aufeinander abgestimmt. Sie bieten Raum zum Annehmen, zum Reden und Schweigen, zum Zuhören, zum sich Erinnern, zum Weinen, zum Trösten. Und vielleicht auch zum erstmaligen Lachen nach dem schweren Verlust. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, den Verlust in ihr Leben integrieren zu können – und dadurch wieder neuen Mut zu schöpfen.

Trauercafé Frühjahr 2017 in Olten

Sechs Treffen
Jeweils mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr

Daten

8. März, 29. März, 12. April, 26. April,
3. Mai und 31. Mai 2017



Weitere Infos und Anmeldung: Krebsliga Solothurn, Telefon 032 628 68 10

Krebsliga Solothurn · Hauptbahnhofstrasse 12 · 4500 Solothurn · Tel. 032 628 68 10
info@krebisliga-so.ch · www.krebisliga-so.ch · Spendenkonto PK 45-1044-7

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 25. Mai 2017 (Auffahrt)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai 2017

Sonntag, 21. Mai

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 25. Mai Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 28. Mai

10.30 Uhr Eucharistiefier
15.00 Uhr Marienandacht



Einladung zum «Suntigskafi»

in der Cafeteria Antoniushaus.
Am 28. Mai 2017, zwischen 14.00

und 17.00 Uhr immer am letzten Sonntag des Monats. Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn. Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch.

Sonntags
Matinee

Benefizkonzert mit Shanky Wyser
Reichhaltiger Brunch
im bloomell coffeehouse, Olten
21. Mai 2017 von 10:00–13:00 Uhr

Veranstaltung mit Kollekte
zugunsten pro pallium.



«Eucharistie am Sonntagabend» in Zürich

4. Juni 2017 um 17.30 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Werdstrasse 63, www.mutterkirche.ch

Eine Gruppe aus Laien und Priestern, von Menschen, die mit der Pfarrei St. Peter und Paul in Zürich verbunden sind und Mitarbeitenden des Liturgischen Instituts hat sich mehrere Monate intensiv mit der Eucharistie auseinandergesetzt und diese spezielle Form der Messe vorbereitet.

Sie ist eigentlich nichts Besonderes. Und dennoch setzt sie ungewohnte Akzente, inszeniert uralte Riten neu, ist musikalisch ansprechend gestaltet und soll so alle Teilnehmenden tiefer in die Feier hineinnehmen. Wir laden im Namen der gesamten Vorbereitungsgruppe zur Mitfeier am 4. Juni um 17.30 Uhr, ein!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 20.05. – 26.05.2017

Samstag, 20. Mai

Fenster zum Sonntag

Du hast mir den Kopf verdreht

SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00 SRF 2

Wort zum Sonntag

Christoph Jungen, ref. Pfarrer

SRF 1, 20.00

Sonntag, 21. Mai

Ev.-ref. Gottesdienst. Gesegnet sein
aus Rechnitz / Österreich

ZDF, 09.30

Gott und die Welt

Kein Rezept für Frieden

ARD, 17.30

Die Blechtrommel – Film

Arte, 20.15

Donnerstag, 25. Mai Auffahrt

Ev.-ref. Gottesdienst aus St. Imier

SRF 1, 10.00

DOK.

Helden des Abfalls

SRF 1, 22.25

Radio 20.05. – 26.05.2017

Samstag, 20. Mai

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag

aus der ev.-ref. Kirche Môtiers NE

Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 21. Mai

Blickpunkt Religion

Info über Religion, Ethik, Theologie

und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Konjunkturprogramm

Reformationsjubiläum,

Radio SRF 2 Kultur

08.30, WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt

Barbara Kückelmann, röm.-kath. Theologin, Bern

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Montag, 22. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum

neuen Tag mit Guy Krneta

Radio SRF 1, 08.40

Donnerstag, 25. Mai Auffahrt

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart,

röm.-kath. Pastoralassistent, Glattbrugg

Radio SRF 2 Kultur, 10.00